



LUNGENCLINIC GROSSHANSDORF

ZENTRUM FÜR PNEUMOLOGIE UND THORAXCHIRURGIE



AKADEMISCHES LEHRKRANKENHAUS



■ Editorial	3
■ Kontakt	7
■ Patienteninformation – ABC	9
■ Wie finden Sie zu uns	17
■ Abteilungen	
■ Pneumologie	23
■ Onkologie	24
■ Thoraxchirurgie	25
■ Schlaflabor	26
■ Anästhesie/Narkose – Operative Intensivmedizin	27
■ Radiologie	29
■ Endoskopie	30
■ LungenClinic Grosshansdorf – Geschichte	31
■ Kompendium/Medizinische Fachbegriffe	35
■ Erdgeschoss-Grundriss	38
■ Branchenverzeichnis	40

Feinstes Sushi oder klassische deutsche Küche servieren wir im RISTORANTE DANTE ebenso, wie die typisch italienische Trüffeltagliatelle. Immer frische Gerichte zu einem ehrlichen Preis.



Dante
RESTAURANT & EVENTS

Geschäftsführer:
Danilo Del Favero

Eilbergweg 2 • 22927 Großhansdorf • Tel.: +49 4102 613 20-2 • Fax: +49 4102 604 558-3
info@dante-grosshansdorf.de • www.dante-grosshansdorf.de

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag: 12.00 – 22.00 Uhr
Montag ist Ruhetag • Mittagstisch: 12.00 – 15.00 Uhr

HOWOLD & BRAUER
Elektrotechnik OHG



Rögen 23 · 23843 Bad Oldesloe
Telefon 04531 670680 · Fax 04531 670688
E-Mail howold.brauer@howold-brauer.de

- Kundendienst
- Industrianlagen
- Pflegeeinrichtungen
- EDV-Netzwerk



Wir orientieren uns an unserem Leitbild:

Wir sind ein Zentrum für Pneumologie und Thoraxchirurgie. Das Wohlbefinden der Patientinnen und Patienten ist das Maß unserer Leistung. Menschliche Achtung, Toleranz, Vertrauen und Verantwortungsbewusstsein prägen unser Miteinander. Das bedeutet für uns, alle gut- und bösartigen Erkrankungen der Lungen und Atemwege wie auch des Brustkorbes zu erkennen und zu behandeln, unsere Patienten umfassend zu versorgen, sowohl stationär als auch ambulant und rehabilitativ,

- Krankheiten zu heilen
- Lebensqualität zu verbessern
- Sterbende zu begleiten

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Sie befinden sich in einer der größten Spezialkliniken mit langer Geschichte für die Behandlung von Lungen- und Atemwegserkrankungen und Thoraxchirurgie im deutschsprachigen Raum. Jährlich behandeln wir ca. 12.000 Patientinnen und Patienten stationär und ambulant. Die LungenClinic Grosshansdorf gehört zu den wenigen Häusern dieser Art, die eine ambulante Diagnostik und auch die Nachsorge in Kooperation mit niedergelassenen Allgemein- und Fachärzten praktizieren.

Auch wenn der Anlass Ihres Aufenthalts in unserem Haus für Sie sicher nicht sehr erfreulich ist, möchten wir Sie ermutigen, positiv in die Zukunft zu schauen. Wir tun alles, was Ihre Genesung fördert und beschleunigt, im Rahmen der uns gegebenen Möglichkeiten, basierend auf neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen. Dabei gehen wir auf Ihre körperlichen, seelischen und geistigen Bedürfnisse gleichermaßen ein, denn wir haben die Erfahrung gemacht, dass ein ganzheitliches Pflegekonzept die Gesundung der Patienten positiv beeinflusst.

Dazu benötigen wir auch Ihre Unterstützung. Helfen Sie bitte mit, wir brauchen Ihr Vertrauen, Ihre Geduld und vor allem Ihren Willen, schnell wieder gesund zu werden. Wenn Sie besondere Wünsche oder Fragen haben, sprechen Sie uns an. Suchen Sie gerne den Kontakt zu unseren Ärzten und Pflegekräften. Auch die Mitarbeiterinnen des psychoonkologischen Dienstes, des Sozialdienstes sowie die Krankenhauseesorgerin und unsere grünen Damen und Herren haben immer ein offenes Ohr für Sie.

Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wünschen wir Ihnen eine gute Zeit in unserem Haus und von ganzem Herzen, dass Sie so schnell wie möglich wieder nach Hause können und gesund werden.



Prof. Dr. med. Klaus F. Rabe
Ärztlicher Direktor und
medizinischer Geschäftsführer



Susanne Quante
Kaufmännische
Geschäftsführerin

Atemzentrum Großhansdorf

Das Atemzentrum Großhansdorf befindet sich auf dem Gelände der LungenClinic Grosshansdorf und hat sich zum Ziel gesetzt, chronisch kranken und pflegebedürftigen oder in ihrer Mobilität eingeschränkten Menschen dabei zu helfen, sich auch Zuhause und in Pflegeheimen gut umsorgt zu fühlen. Als Partner der LungenClinic kann Sie das Atemzentrum Großhansdorf schnell und unkompliziert vor Ort oder in Ihrem häuslichen Umfeld beraten, betreuen, mit Hilfsmitteln beliefern und Dienstleistungen anbieten. Kompetenzschwerpunkte sind die Medizintechnik (z. B. Beatmung, Schlafapnoe, Monitore), die Reha-technik (z. B. Rollstühle, Rollatoren, Pflegebetten) und beratungsintensive medizinische Leistungen (z.B. enterale Ernährung, moderne Wund-, Tracheo-, Stoma- und Inkontinenzversorgung). Ergänzt wird das Portfolio durch innovative Produkte, die dem Mobilitätsverlust älterer Menschen und Patienten dienen (z.B. Treppenlifte, Elektromobile, Badewannenlifte). Die Möglichkeiten im Bereich der ambulanten Versorgung mit medizintechnischen Hilfsmitteln und Dienstleistungen haben sich in den letzten Jahren erheblich weiter entwickelt. Die Nähe zum Markt und die sehr guten Kontakte zu medizinischen Experten und Herstellern erlauben es dem Atemzentrum, eine Patientenversorgung unter Einhaltung höchster Qualitätsstandards anzubieten. Dazu werden herstellerunabhängig moderne technologische Produkt- und Systemlösungen nicht nur zur Verfügung gestellt – es wird dafür gesorgt, dass die einzelnen Versorgungsschritte aufeinander abgestimmt sind und reibungslos ineinander greifen.

Das Atemzentrum Großhansdorf freut sich auf Ihren Besuch. Eine ausführliche Beratung ist Montag bis

Freitag in der Zeit von 9 – 13 Uhr oder nach Vereinbarung möglich. Selbstverständlich wird auch eine Beratung bei Ihnen in der Klinik oder bei Ihnen zu Hause angeboten, ganz wie Sie es wünschen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind ausgebildete Medizinproduktberater und werden stets zu neuesten medizintechnischen Entwicklungen geschult.

Als Teil der SANIMED-Gruppe, eines der führenden deutschen Homecare-Unternehmen in ganz Deutschland, wird eine umfassende und wirtschaftliche Versorgung mit Reha- und Medizintechnik sowie mit beratungsintensiven medizinischen Produkten sichergestellt. SANIMED wurde bereits 1983 gegründet und gehört zu den marktführenden Unternehmen der Branche. Rund 500 qualifizierte Mitarbeiter und eine nationale Ausdehnung ermöglichen es, Patienten im häuslichen Umfeld oder in Pflegeheimen zur Zufriedenheit aller Beteiligten zu versorgen.

Das Atemzentrum Großhansdorf, als Teil der SANIMED-Gruppe, kann als Kooperationspartner der LungenClinic Grosshansdorf die Kompetenzen und Erfahrungen bestmöglich einbringen, flexibel auf Veränderungen eingehen, sie oft auch aktiv gestalten und damit im Dienste des Patienten und zum Vorteil aller Kooperationspartner einen wichtigen Schritt voraus sein.



Ihr Servicepartner und Hilfsmittellieferant auf dem Gelände der LungenClinic Grosshansdorf



Atemzentrum Großhansdorf
Wöhrendamm 62
22927 Großhansdorf
Tel.: 04102-787530
Fax: 04102-7875329
info@das-atemzentrum.de
www.das-atemzentrum.de



LungenClinic Grosshansdorf

Zentrum für Pneumologie und
Thoraxchirurgie

Wöhrendamm 80, 22927 Großhansdorf
Telefon: 04102 601-0 Zentrale
Patienten: 04102 601-...
(... - vierstellige Apparatnummer)
Internet: www.lungenclinic.de
E-Mail: info@lungenclinic.de

Geschäftsführung

Ärztlicher Direktor
und medizinischer Geschäftsführer:
Prof. Dr. med. Klaus F. Rabe

Kaufmännische Geschäftsführerin:
Susanne Quante

Fachbereiche

- **Pneumologie:**
Prof. Dr. med. Klaus F. Rabe
- **Onkologischer Schwerpunkt:**
PD Dr. med. Martin Reck
- **Thoraxchirurgie:**
Dr. med. Christian Kugler
- **Anästhesie:**
Dr. med. Jörn Werbter

Pneumologie

Chefarzt

Prof. Dr. med. Klaus F. Rabe Telefon: 04102 601-2001
Fax: 04102 601-7002

Ambulanz

Prof. Dr. med. Klaus F. Rabe Telefon: 04102 601-2002
Fax: 04102 601-7003

Spezial-Ambulanz für Sarkoidose und

Ambulanz für Lungenhochdruck

Dr. med. Martin Claussen Telefon: 04102 601-2003
(Do.Vormittag), -2002
Fax: 04102 601-7003, -7002

Ambulanz Lungentransplantation

Dr. med. Maike Oldigs Telefon: 04102 601-2002
Fax: 04102 601-7003

Onkologie

Chefarzt

PD Dr. med. Martin Reck Telefon: 04102 601-2101
Fax: 04102 601-7101

Ambulanz

Telefon: 04102 601-2101

Thoraxonkologische Ambulanz

Telefon: 04102 601-2147
Fax: 04102 601-7147

Lungenkrebszentrum Großhansdorf

Zentrumsleitung

Priv.-Doz. Dr. med. Martin Reck Telefon: 04102 601-2101
Prof. Dr. med. Klaus F. Rabe Telefon: 04102 601-2001

Thoraxchirurgie

Chefarzt

Dr. med. Christian Kugler Telefon: 04102 601-2201
Fax: 04102 601-7200

Ambulanz

Telefon: 04102 601-2201

Anästhesie

Chefarzt

Dr. med. Jörn Werbter Telefon: 04102 601-2301
Fax: 04102 601-7310

Pflegedienstleitung

Ingrid Grundmann Telefon: 04102 601-1700
Fax: 04102 601-7700

Patientenaufnahme

Telefon: 04102 601-1310
Fax: 04102 601-7301

Psychoonkologischer Dienst

Dipl.-Psych. Meike Haß Telefon: 04102 601-1620
Fax: 04102 601-7610

Sozialdienst

Judith Friedrich Telefon: 04102 601-1630
Fax: 04102 601-7600

Adelheid Schmidt

Telefon: 04102 601-1610
Fax: 04102 601-7610

Seelsorge im Krankenhaus

Pastorin Ute Reckzeh Telefon: 04102 601-1600
Fax: 04102 601-7610

Kaufmännische Geschäftsführerin

Susanne Quante Telefon: 04102 601-1001
Fax: 04102 601-7001

Qualitäts- und Beschwerdemanagement

Anne Ehlert Telefon: 04102 601-1800
Fax: 04102 601-7001

Öffentlichkeitsarbeit

N. N. Telefon: 04102 601-1001
Fax: 04102 601-7001

Wartezone
Ambulanz



Ankunft

Bei Ihrer Ankunft melden Sie sich bitte am Empfang der Patientenaufnahme im 1. OG des neu errichteten Ambulanzgebäudes.

Aufnahmezeiten:

Die Aufnahmezeiten werden Ihnen bei Ihrem Besuch in der Sprechstunde oder bei der Anmeldung zur stationären Aufnahme bekannt gegeben.

Checkliste:

Für den stationären Krankenhausaufenthalt benötigen Sie eine Reihe von Unterlagen und persönlichen Dingen, die wir Ihnen anhand einer Checkliste mitteilen. Bitte bringen Sie keine größeren Geldbeträge, Schmuck oder Wertgegenstände mit. Bitte denken Sie jedoch daran, dass Sie vor Verlassen des Krankenhauses Ihren Eigenanteil (derzeit 10 Euro/Tag) bei uns bezahlen müssen.

Unser freundliches Aufnahmeteam wird mit Ihnen alles Wichtige besprechen; danach werden Sie von Ihrer Station empfangen.

Folgende persönliche Dinge sollten Sie mitbringen: Für eine eventuelle Behandlung in unserer Abteilung für physikalische Therapie empfiehlt es sich, Trainingsanzug, Sportschuhe, Badezeug, Bademantel und Badetücher mitzubringen. Sollten Sie einige Dinge vergessen haben, bitten Sie Ihre Angehörigen, diese zum nächstmöglichen Zeitpunkt mitzubringen. Bedenken Sie aber, dass der zur Verfügung stehende Platz begrenzt ist.

Anregungen, Lob und Kritik

Unser Anliegen ist, dass Sie sich in unserem Haus wohlfühlen. Sie helfen uns durch Ihre Anregung, Kritik und Lob, die hausinternen Abläufe und Angebote weiterzuentwickeln und zu verbessern. Alle Mitteilungen werden bearbeitet und ausgewertet, um daraus Korrektur- und Verbesserungsmaßnahmen abzuleiten. Ihr Lob hingegen zeigt uns und unseren Mitarbeitern, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Wir freuen uns daher auf die Rückgabe Ihres Fragebogens, den Sie bei der Aufnahme erhalten. Gerne können Sie auch telefonisch oder persönlich Kontakt mit Frau Ehlert aufnehmen.



Anne Ehlert

Telefon: 04102 601-1800

Fax: 04102 601-7001

E-Mail: a.ehlert@lungenclinic.de

Ärzte

Der Stationsarzt ist Ihr unmittelbarer Ansprechpartner für alle medizinischen Belange. Die Chefärzte und Oberärzte werden in täglichen Besprechungen über Ihre Probleme informiert und geben Ihnen während der regelmäßigen Visiten gern Auskunft.

Geben Sie bitte Ihren Ärzten genaue Auskünfte über die jetzigen und früheren Beschwerden. Scheuen Sie sich nicht, scheinbar Nebensächliches zu erwähnen. Frühere Arztberichte, Röntgenaufnahmen und andere Unterlagen können von großer Bedeutung sein. Stellen Sie bitte alle diese Unterlagen Ihrem Arzt zur Verfügung. Die ärztliche Visite ist die richtige Zeit, um Ihre Fragen zu besprechen.

PATIENTENINFORMATION – ABC

Bad

Jedes Zimmer verfügt über eine Sanitärzone. Auf den Stationen finden Sie ein behindertengerechtes Bad mit Wanne, Dusche und WC. Bitte informieren Sie vor der Benutzung das Pflegepersonal.

Besuchszeiten

Unsere Patienten können täglich bis 21:00 Uhr besucht werden. In besonderen Situationen ist eine Besuchszeit darüber hinaus möglich. Ihr Besuch ist bei uns gern gesehen. Besuche sollen Freude bereiten und weder für Sie noch für Ihre Mitpatienten anstrengend sein. Für längere ungestörte Unterhaltungen mit Ihrem Besuch empfehlen wir die Aufenthaltsräume auf den Stationen, das Erdgeschoss mit Wandelhalle, die Cafeteria sowie bei gutem Wetter das Parkgelände.

Auf unserer Intensivstation gilt eine besondere Besuchszeitenregelung: täglich 14:00 bis 16:00 Uhr und 18:00 bis 19:00 Uhr sowie nach Absprache mit den behandelnden Ärzten oder dem Pflegepersonal. Kindern unter 12 Jahren ist der Zutritt zur Infektionsstation und der Intensivstation nicht gestattet.

Briefkasten

In der Wandelhalle finden Sie einen Briefkasten. Er wird täglich um 09:00 Uhr geleert. Achtung: An Sonn- und Feiertagen erfolgt keine Leerung. Bettlägerige Patienten können ihre frankierte Post dem Pflegepersonal zur Weiterleitung übergeben.

Bücher

In unserer Bibliothek im Erdgeschoss neben der Cafeteria finden Sie eine Literaturlauswahl aus unterschiedlichen Bereichen. Das Ausleihen der Bücher ist kostenlos. Bitte stellen Sie diese nach dem Lesen wieder zurück. Ihre Mitpatienten werden es Ihnen danken.

Cafeteria/Patientencafé

Im Erdgeschoss befindet sich unsere Cafeteria „Am Park“. Neben Kaffee, Kuchen, belegten Brötchen und weiteren Snacks bekommen Sie dort

auch Zeitschriften, Zeitungen sowie viele weitere Dinge des täglichen Bedarfs. Genießen Sie bei Sonnenschein unsere Terrasse mit Blick in den Park! Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Außerhalb der Öffnungszeiten haben Sie die Möglichkeit, sich an unseren Automaten in der Patientenaufnahme (Softdrinks) vor der Cafeteria (Eis) und im Gang an der Bibliothek (Kaffee) zu bedienen.

Öffnungszeiten:

werktags 08:45 bis 17:00 Uhr; am Wochenende 11:00 bis 17:00 Uhr.



Eigenanteil

Alle Patienten, die in einer gesetzlichen Krankenkasse versichert sind, müssen einen Eigenanteil leisten. Ausnahmeregelungen erfragen Sie bitte bei Ihrer Krankenkasse. Bitte bezahlen Sie Ihren Eigenanteil in Höhe von derzeit 10 Euro/Tag vor Verlassen des Krankenhauses an unserem Besucherempfang, der 24 Std./Tag besetzt ist.

Einweisung

Ihr einweisender Arzt überreicht Ihnen eine Krankenseinweisung, die Sie bitte zur stationären Aufnahme mitbringen und bei uns abgeben. Hierzu melden Sie sich zuerst am Empfang in der Patientenaufnahme. Die Ärzte der Klinik sind verpflichtet, über die Notwendigkeit der stationären Behandlung am Aufnahmetag zu entscheiden (SGB V). Wir weisen darauf hin, dass diese Entscheidung umso sachgerechter getroffen werden kann, je vollständiger Ihre mitgebrachten ärztlichen Unterlagen sind.

Empfang / Patientenaufnahme

Die Patientenaufnahme befindet sich im neu errichteten Ambulanzgebäude unserer Klinik. Hier werden Sie stationär aufgenommen, können beispielsweise eine Entertainmentkarte für Fernsehen, Hörfunk, Telefon und Internet beantragen sowie Ihren Eigenanteil bezahlen.

Das Aufnahmeteam steht Ihnen montags bis freitags in der Zeit von 07:00 bis 16:00 Uhr zur Verfügung.

Entlassung

Der behandelnde Arzt legt Ihren Entlassungstermin fest. Er wird Sie über alle wichtigen Maßnahmen informieren, die Sie im Hinblick auf Ihre Erkrankung zu beachten haben. Ein vorläufiger Bericht an Ihren Hausarzt informiert über Ihre Erkrankung und die Möglichkeiten der Weiterbehandlung. Ihre Krankenakte und die hier angefertigten Röntgenaufnahmen bewahren wir in unserem Archiv 30 Jahre lang auf. Mitgebrachte Röntgenaufnahmen lassen Sie sich bitte am Entlassungstag wieder aushändigen.

Bitte vergessen Sie am Entlassungstag nicht:

- hinterlegte Wertsachen in der Kasse im Untergeschoss abzuholen
- am Telefonautomaten Ihren Telefonanschluss abzumelden
- dem Pflegepersonal das Ihnen zur Verfügung gestellte medizinische Gerät (Peak Flow, Fieberthermometer etc.) zurückzugeben
- ausgeliehene Bücher wieder in die Bibliothek zurück zu bringen
- spätestens jetzt Ihren Eigenanteil zu bezahlen

Am Besucherempfang können Sie sich ein Taxi bestellen. Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass wir aus Rücksicht auf die neu aufzunehmenden Patienten das Ende Ihres Krankenhausaufenthaltes für 10:00 Uhr einplanen.



Ethik Komitee / Ethikberatungen

Die Möglichkeiten der modernen Medizin werfen bei der Therapie und Pflege immer häufiger ethische Fragen auf. In der Praxis geht es um konkrete Entscheidungssituationen, in denen nicht klar ist, welche weitere therapeutische Maßnahme angemessen oder erwünscht ist. Das Ethik Komitee der LungenClinic Grosshansdorf unterstützt einen professionellen und fundierten Umgang mit ethischen Fragestellungen im Rahmen einer ganzheitlichen Patientenversorgung. Es bietet auf Anfrage Ethikberatung an. Diese hat die Aufgabe, bei der Suche nach einer ethisch begründeten und für alle Beteiligten nachvollziehbaren Entscheidung zu helfen.

Anfragen können von Mitarbeitenden der LungenClinic, von Patienten und Angehörigen gestellt werden.

Wenden Sie sich gern an die Vorsitzende des Ethik Komitees:
Frau Pastorin Ute Reckzeh, Telefon: 04102 601-1600.

PATIENTENINFORMATION – ABC

Fernsehen/Rundfunk/Telefon/Internet

Unsere Klinik stellt Ihnen ein gebührenpflichtiges Entertainmentpaket zur Verfügung. Genaue Informationen über die Gebühren erhalten Sie während der Aufnahme oder an unserem Besucherempfang.

Fremdsprachen/Übersetzung

Das Verstehen schwieriger Dokumente oder ärztlicher Diagnosen und Aufklärungen ist wichtig und für unsere fremdsprachigen Patienten häufig recht schwierig oder unmöglich. In solchen Fällen stehen Ihnen im Haus fremdsprachenkundige Mitarbeiter für Übersetzungen zur Verfügung. Bei Bedarf wenden Sie sich an das Pflegepersonal.

Getränke

Auch außerhalb der regulären Essenszeiten stehen Ihnen auf den Stationen Tee und Mineralwasser zur Verfügung.

Grüne Damen und Herren

In unserer Klinik werden wir von ehrenamtlichen Mitarbeitern, den Grünen Damen und Herren unterstützt. Auf jeder Station kommt mehrmals in der Woche eine/r von ihnen in die Zimmer und fragt nach Ihren Wünschen. Vielleicht brauchen Sie etwas aus der Cafeteria oder aus einem örtlichen Geschäft oder Sie möchten auf einen Spaziergang in den Park begleitet werden. Die Grünen Damen und Herren holen Ihnen auch gern ein Buch

aus den Bücherregalen im Erdgeschoss, laden Ihre Telefonkarte auf oder setzen sich zum „Klönen“ zu Ihnen, je nachdem, was Sie gerade brauchen. Bei Fragen können Sie sich gerne an Pastorin Ute Reckzeh wenden, Telefon: 04102 601-1600.

Internet

Über das gebührenpflichtige Entertainmentsystem haben Sie die Möglichkeit, ins Internet zu gelangen. Des Weiteren steht Ihnen für Ihre eigenen Endgeräte ein WLAN-Netz auf den Stationen zur Verfügung. Hierfür benötigen Sie ein entsprechendes gebührenpflichtiges Ticket, welches Sie am Besucherempfang kaufen können.

Zusätzlich steht Ihnen in der Cafeteria ein PC für die Internetnutzung zur Verfügung (gebührenpflichtig). Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten.

Kasino

Natürlich können auch Ihre Gäste an den Mahlzeiten teilnehmen. Entweder Sie essen gemeinsam auf der Station oder Sie besuchen unser Kasino. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an die Serviceassistentin oder das Pflegepersonal.

Öffnungszeiten:

Frühstück 09:00 – 09:30 Uhr; Mittagessen 12:00 – 13:00 Uhr

Küche/Diätberatung

Unsere Küche bereitet Ihre Mahlzeiten täglich frisch für Sie zu. Täglich haben Sie drei Gerichte zur Auswahl. Dabei bemühen wir uns, möglichst viele Produkte aus der Region zu beziehen und handwerklich zu verarbeiten. So verzichten wir in der Regel auf den Einsatz von sogenannten Fertigprodukten, wie z. B. Schnitzel oder Frikadellen, sondern bereiten diese „wie Zuhause“ zu. Braune Sauce wird bei uns klassisch aus Kalbsknochen gekocht und zwar ohne den Einsatz von industriellen Zusätzen. Sollten Sie über einen längeren Zeitraum bei uns sein und auf etwas Appetit verspüren, was Sie nicht auf dem Speiseplan finden, zögern Sie nicht und sprechen Sie uns an! Ihre Serviceassistentin stellt gern den Kontakt her.



Sollten Sie an Allergien und/oder Unverträglichkeiten leiden oder besondere diätetische Notwendigkeiten haben, so teilen Sie uns dies bitte umgehend mit. Wenn aufgrund medizinischer Indikation eine individuelle Diät notwendig ist, erhalten Sie eine zwischen Arzt und Küche abgestimmte Beratung durch unsere diätetisch geschulten Kräfte. Einen Termin hierfür vereinbart das Pflegepersonal gern für Sie. Selbstverständlich stimmen wir Ihre komplette Verpflegung auf Ihre Bedürfnisse ab. Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass sich Ihr Essen ggf. vom Essen Ihres Mitpatienten unterscheidet.

Musizieren

Möchten Sie musizieren? In unserem Vortragsraum im Erdgeschoss können Sie den Konzertflügel benutzen. Der Schlüssel zum Vortragsaal wird Ihnen am Empfang ausgehändigt.

Pflegepersonal

Ihre Zufriedenheit und Ihr Wohlbefinden sind unsere Ziele. Das Pflegepersonal, das Servicepersonal, Auszubildende der Gesundheits- und Krankenpflege und Praktikanten werden Sie während Ihres Aufenthaltes pflegen und unterstützen. Wir sind bestrebt, Ihr Vertrauen zu gewinnen und Sie im Rahmen der Bereichspflege ganzheitlich und individuell zu betreuen. Über die vorhandene Rufanlage können Sie von Ihrem Bett und auch aus allen anderen Räumen der Station jederzeit das Pflegepersonal rufen.

Physikalische Therapie

Unser Haus verfügt über eine spezialisierte Physikalische Therapie und ein gut geschultes, motiviertes Therapeuten-Team, das in enger Zusammenarbeit mit den Ärzten eine optimale Behandlung für jeden Patienten entwickelt. Für unsere vielseitigen Behandlungsmöglichkeiten stehen uns eine Sporthalle, ein großes Bewegungsbad und verschiedenste Behandlungsräume für Einzel- und Gruppentherapien zur Verfügung. Je nach Situation des Patienten werden individuelle und bedarfsorientierte Trainingskonzepte erarbeitet.

Psychoonkologie

Die Diagnose Krebs ist ein sehr einschneidendes Ereignis, auf das niemand wirklich vorbereitet ist. Von vielen Menschen wird diese Situation als Schock erlebt. Ängste und Verunsicherungen können auftreten, die das gewohnte Leben stark durcheinander bringen. Gleichzeitig müssen wichtige Behandlungsentscheidungen getroffen werden.

Eine Krebserkrankung kann bei Betroffenen und deren Angehörigen zu großen seelischen Belastungen führen.

Es kann als entlastend erlebt werden, Gespräche mit speziell auf die Behandlung von Krebspatienten ausgebildeten Psychologen zu führen. Psychoonkologische Gespräche dienen als Unterstützung, die Krankheit besser zu bewältigen, z. B. Angst zu mindern und eigene Bewältigungsmöglichkeiten zu aktivieren. Sie geben Raum, Gedanken zu sortieren, Fragen zu stellen und Gefühlen Ausdruck zu verleihen.

In allen Phasen der Erkrankung bieten wir Betroffenen und Angehörigen Einzel-, Paar- und Familiengespräche an. Auch während der ambulanten Behandlung oder einer palliativen Lebenssituation können Sie mit unserer Psychoonkologin sprechen.

Auf Wunsch ermitteln wir Hilfsangebote in der Nähe Ihres Wohnortes.



Psychosozialer Dienst

Dipl.-Psych. Meike Haß
Psychoonkologin (DKG)
Absolventin WB Palliative Care für Psychologen (DGP)
Paar- und Familientherapeutin (SCHIFF)
Telefon: 04102 601-1620
E-Mail: m.hass@lungenclinic.de

Kontakt: Sie können persönlich einen Termin vereinbaren oder Mitarbeiter des Krankenhauses bitten, den Kontakt herzustellen.

PATIENTENINFORMATION – ABC

Qualitätsmanagement

Basierend auf dem Leitbild unseres Krankenhauses messen wir unserem Qualitätsmanagement hohe Bedeutung zu. Unser Ziel ist die kontinuierliche Weiterentwicklung bei der Patientenbehandlung.

Die LungenClinic Grosshansdorf ist seit November 2009 nach KTQ (Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen) zertifiziert. Inzwischen richten wir unser Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN 9001 aus und streben die Erstzertifizierung noch im Jahr 2015 an. Darüber hinaus ist das Lungenkrebszentrum der Klinik seit 2012 nach den Anforderungen der Deutschen Krebsgesellschaft zertifiziert. Dies beweist, dass den Patienten in jeder Phase ihrer Erkrankung eine Behandlung ermöglicht wird, die sich an hohen Qualitätsmaßstäben orientiert. Außerdem sichern die Qualitätsmaßnahmen unsere Position als eine der größten Spezialkliniken Deutschlands für die Behandlung von Lungen- und Atemwegserkrankungen und Thoraxchirurgie.

Da eine hohe Qualität Gemeinschaftsaufgabe ist, werden in Projektgruppen vorhandene Strukturen und Prozesse auf den Prüfstand gestellt und weiterentwickelt. Gemeinsam tragen wir die Verantwortung für eine qualitativ hochwertige, gut abgestimmte und patientenorientierte Behandlung.



Qualitätsmanagement

Anne Ehlert

Telefon: 04102 601-1800

Fax: 04102 601-7001

E-Mail: a.ehlert@lungenclinic.de

Rauchen/Alkohol

Dieses Haus dient der Gesundheit. Wir bitten Sie um Verständnis, dass in diesem Gebäude und auf dem Klinikgelände das Rauchen nicht gestattet ist. Alkoholhaltige Getränke stören den Heilungsprozess, weil sie die Wirkung

und Verträglichkeit der meisten Medikamente ungünstig beeinflussen. Verzichten Sie daher während des stationären Aufenthaltes auf Alkoholgenuß. Für evtl. Alkoholprobleme ist Ihr Stationsarzt Ihr Ansprechpartner. Sie werden dann keine Medikamente erhalten, bei deren Zubereitung Alkohol verwendet wurde.

Raucherentwöhnung

Wenn Sie mit dem Gedanken spielen oder bereits entschlossen sind, das Rauchen aufzugeben, aber noch unsicher, ob und wie Sie es schaffen können, bietet Ihnen die Raucherentwöhnung Hilfe in Form verhaltenstherapeutischer Einzelgespräche. Dieses Angebot steht allen Patienten des Lungenzentrums kostenfrei zur Verfügung. Die Teilnahmegebühren sind in den Behandlungskosten bereits enthalten.

Terminvereinbarung erfolgt nach persönlicher Absprache.

Dipl.-Psych. Meike Haß

Telefon: 04102 601-1620

E-Mail: m.hass@lungenclinic.de

Kontakt: Sie können persönlich einen Termin vereinbaren oder Mitarbeiter des Krankenhauses bitten, den Kontakt herzustellen.

Raum der Stille

Der Raum der Stille ist im Erdgeschoss im Gang hinter der Cafeteria gelegen. Er ist ein Angebot für alle, die eine Pause vom Krankenhausalltag suchen. Hier können Sie Ruhe finden, Kraft schöpfen, beten, Anregungen durch ausliegende Texte bekommen und etwas zum Mitnehmen finden. Ein Buch liegt bereit, in das Sie Ihre Gedanken und Gebete schreiben können. Es sind Bibeln in verschiedenen Sprachen vorhanden, auch Gebetsteppiche und Rosenkränze. Es finden dort Andachten statt, deren Termine Sie dem Aushang neben den Fahrstühlen oder an der Tür zum Raum der Stille entnehmen können.

Schwimmbad

Patienten nutzen unser großes Bewegungsbad im Rahmen der Physikalischen Therapie von montags bis freitags am frühen Nachmittag. Sie

benötigen dafür eine ärztliche Verordnung. Darüber hinaus wird das Bad auch von der Volkshochschule Großhansdorf, dem Sportverein Großhansdorf, der Familienbildungsstätte des DRK, der Rheumaliga Kiel und privaten Therapeutinnen frequentiert. Denken Sie bitte daran, Badezeug mitzubringen!

Seelsorge

Im Krankenhaus zu sein ist eine besondere Zeit – Sie haben Ihre gewohnte Umgebung, Ihren Alltag und vertraute Menschen verlassen. Das Erleben von Krankheit, Diagnose und Behandlung kann verunsichern und Angst machen. Dies gilt nicht nur für Sie, sondern auch für Ihre Angehörigen und Freunde.

Manchmal tut es gut, mit jemandem zu reden, der nicht zu den engen Vertrauten gehört. Der Kontakt zu einer Seelsorgerin kann Sie auf dem Weg zu Heil und Heilung unterstützen und stärken. Wenn Sie als Patient oder Angehöriger ein solches Gespräch suchen, ist jeden Tag unsere Krankenhauseelsorgerin für Sie da, unabhängig von Ihrer Konfession oder Kirchengemeinschaft. Das Gespräch bleibt selbstverständlich vertraulich.

Um Kontakt zu Pastorin Ute Reckzeh aufzunehmen, können Sie sich an das Pflegepersonal wenden oder auf dem Haustelefon unter 1600 anrufen. Es besteht auch die Möglichkeit, eine Nachricht auf dem

Anrufbeantworter zu hinterlassen. Das Büro der Seelsorgerin finden Sie im Erdgeschoss zwischen Cafeteria und dem Raum der Stille. Sollten Sie ein Gespräch mit einem röm.-kath. Pfarrer wünschen, kann Kontakt zu Pfarrer Grodecki aus der benachbarten Kirchengemeinde in Ahrensburg hergestellt werden.



Krankenhauseelsorge

Pastorin Ute Reckzeh

Telefon: 04102 601-1600

E-Mail: u.reckzeh@lungenclinic.de

Sozialdienst

Mit dem Sozialdienst bietet die LungenClinic Grosshansdorf Ihnen als Patient und auch Ihren Angehörigen Beratung und Unterstützung bei persönlichen und sozialen Fragestellungen an, die sich durch Ihre Krankheit ergeben haben. Wir, die Mitarbeiterinnen des Sozialdienstes, kümmern uns speziell um Fragen, die sich im Zusammenhang mit einer bevorstehenden Entlassung oder Nachfolmaßnahme ergeben. Mit Ihnen gemeinsam klären und organisieren wir, wie Sie nach Ihrer Entlassung weiter versorgt werden können. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit unseren klinikinternen Fachkräften, wie z. B. Ärzten und Pflegepersonal, sowie externen Einrichtungen, wie z. B. Pflegediensten und Reha-Kliniken. Hierbei berücksichtigen wir die Rahmenbedingungen der Finanzierung beispielsweise durch Krankenkassen bzw. andere gesetzlichen Kostenträger und stellen gemeinsam mit Ihnen die entsprechenden Anträge. Gerne beraten wir Sie auch bei persönlichen Problemen. Wir informieren Sie auch bei sozialrechtlichen Fragen (z. B. Schwerbehinderung oder Rente) oder hinsichtlich Vorsorgemaßnahmen (z. B. Patientenverfügung oder Vollmachten). Sie können uns erreichen, indem Sie uns persönlich anrufen bzw. ansprechen oder Mitarbeiter des Krankenhauses bitten, einen Kontakt zu uns herzustellen:



PATIENTENINFORMATION – ABC



Sozialdienst

Judith Friedrich
Telefon: 04102 601-1630
E-Mail j.friedrich@lungenclinic.de
Montag – Freitag



Adelheid Schmidt
Telefon: 04102 601-1610
E-Mail a.schmidt@lungenclinic.de
Montag – Donnerstag

Speiseraum

Speiseräume, die auch als Aufenthaltsraum genutzt werden können, gibt es auf den Stationen 2 bis 8.

Essenszeiten: Frühstück ab 07:30 Uhr
Mittagessen ab 11:30 Uhr
Abendbrot ab 17:30 Uhr

Stationen

Die Stationsnummern entsprechen dem jeweiligen Stockwerk, in dem sich die Stationen befinden.

- Station 1A und 1B postoperative und pneumologische Intensivstation
- Station 2 Thoraxchirurgie
- Station 3 und 4 Onkologischer Schwerpunkt
- Station 5 Pneumologie
- Station 6 Pneumologie und Thoraxchirurgie
- Station 7 und 8 Pneumologie

Telefon/Fernsehen/Rundfunk/Internet

Unsere Klinik stellt Ihnen ein gebührenpflichtiges Entertainmentpaket zur Verfügung. Genaue Informationen über die Gebühren erhalten Sie während der Aufnahme oder an unserem Besucherempfang.

Außerdem gibt es im Erdgeschoss einen öffentlichen Fernsprecher, der sich mit Münzen und Karten bedienen lässt.

Toiletten/WC

Auf jeder Station und im Erdgeschoss gibt es eine Besuchertoilette.

Übernachtung von Angehörigen

Unsere Klinik verfügt über 18 Gästezimmer, die von Angehörigen der Patienten angemietet werden können. In der Verwaltung (Untergeschoss Zi. 8) ist man Ihnen gerne dabei behilflich. Auch bei der Suche nach privaten Übernachtungsmöglichkeiten für Ihre Angehörigen helfen wir Ihnen.

Genia Grund/Angelika Niemann
Telefon: 04102 601-1001
Fax: 04102 601-7001
E-Mail: vzkgf@lungenclinic.de

Verlassen der Stationen und des Krankenhausgeländes

Um zu vermeiden, dass Sie wichtige Untersuchungen, Anwendungen oder Termine versäumen, bitten wir Sie, sich vor dem Verlassen der Station beim Pflegepersonal abzumelden.

Für Erholungspausen können Sie gern unseren schönen Krankenhauspark nutzen. Hier gibt es Bänke, auf denen Sie sich zwischendurch ausruhen können. Bitte denken Sie daran, dass das Verlassen des Krankenhausgeländes aus versicherungsrechtlichen Gründen nicht gestattet werden kann.

WC für Menschen mit Behinderung

Im Erdgeschoss unseres Hauses steht Besuchern ein behindertengerechtes WC zur Verfügung.

W-LAN

Für Ihre eigenen Endgeräte steht Ihnen ein W-LAN Netz auf den Stationen zur Verfügung. Hierfür benötigen Sie ein entsprechendes gebührenpflichtiges Ticket, welches Sie am Besucherempfang kaufen können.

Wertsachen

Wir können für Bargeld und mitgebrachte Wertsachen, die Sie in Ihrem Zimmer aufbewahren, keine Haftung übernehmen. Sie haben dafür die Möglichkeit, Ihre Wertsachen in der Kasse im Untergeschoss in einem Safe zu deponieren. Wenden Sie sich in diesem Fall gern an das Pflegepersonal oder gehen Sie selbst zur Kasse. Sie haben außerdem die Möglichkeit, dort mit Ihrer EC-Karte Geld abzuheben.

Unsere Kasse ist geöffnet:

Mo. – Do.: 08:00 – 12:00 und 13:00 – 15:00 Uhr

Fr.: 08:00 – 12:00 Uhr

Wie finden Sie zu uns?

Mit dem Pkw

über die Autobahn A1 (Hamburg – Lübeck), Abfahrt 28 Ahrensburg/ Großhansdorf/Siek, Richtung Großhansdorf, hinter der Tankstelle rechts, dann dem Klinik-Wegweiser folgen (ca. 2 km) oder über die B75 bis Ahrensburg, anschl. Richtung Großhansdorf.

Mit der U-Bahn

Linie U1 fahren Sie bis zur Endhaltestelle Großhansdorf. Die Fahrzeit von Hamburg-Hauptbahnhof beträgt etwa 50 Minuten. Zu Fuß sind es vom Bahnhof Großhansdorf zur Klinik ca. 5 Minuten.

Mit der DB

HVV-Linie 80/81 fahren Sie bis Ahrensburg. Von dort mit dem Taxi oder mit dem Bus 369 bis Großhansdorf-Schule Wöhrendamm. Der Bus fährt jedoch nur einmal in der Stunde; beachten Sie bitte den Fahrplan.

Mit dem Flugzeug

Vom Airport Hamburg zur LungenClinic Grosshansdorf beträgt die Fahrstrecke ca. 33 km und die Fahrzeit mit dem Auto ca. 45 Minuten. Vom Airport Lübeck-Blankensee zur LungenClinic Grosshansdorf fahren Sie ca. 40 Minuten mit dem Auto bei einer Strecke von ca. 50 km.



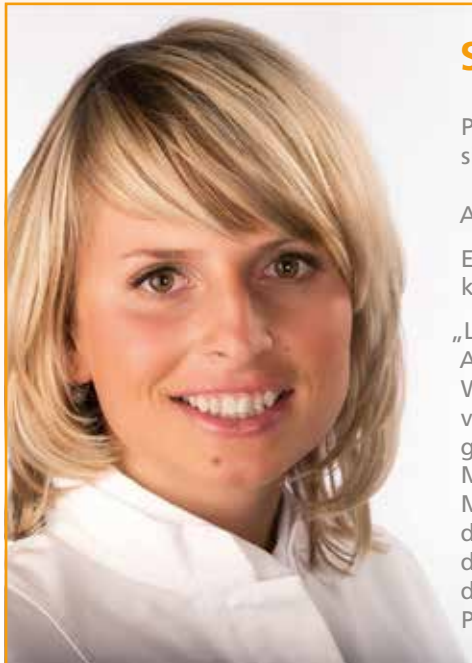
SPEZIALISTEN FÜR AUTOIMMUNERKRANKUNGEN

Patienten mit Autoimmunerkrankungen wie Multiple Sklerose (MS) und Rheuma sind dauerhaft auf Medikamente angewiesen. Doch was müssen Sie dazu wissen?

Apotheker sind ohne Zweifel die Arzneimittelexperten.

Einige Apotheken haben sich auf die Betreuung von Patienten mit Autoimmunerkrankungen spezialisiert. So auch die antares-apotheke.

„Lassen Sie sich bedarfsgerecht und professionell beraten“, rät Milana Behrend. Apotheker informieren nicht nur rund um die Medikamente, sondern führen auf Wunsch individuelle Arzneimittelchecks durch. „Berichten Sie Ihrem Apotheker von Ihren Arzneimitteln, die Sie anwenden, damit er diese im Check berücksichtigen kann.“ so Milana Behrend. „Zudem ist gut zu wissen, welche Apotheken Ihren Medikamente für Sie vorrätig hält und Sie zeitlich flexibel beliefern kann“, so Milana Behrend. Stellt ein Patient abends z.B. fest, dass sein Pen oder seine Spritze defekt ist, wird umgehend für Ersatz gesorgt. Die antares-apotheken oHG ist an drei Standorten in Hamburg vertreten und versorgt Kliniken im gesamten nord-deutschen Raum. Neben MS und Rheuma zählt die Betreuung von Tumorpatienten, Psoriasis und CED zu ihren Kernkompetenzen.



www.antarespharma.de



An drei Standorten immer für Sie da:

antares-apotheke
Hauptapotheke
Albert-Schweitzer-Ring 22
22045 Hamburg
Tel +49 40 523889 0
Fax +49 40 523889 400

antares-apotheke
Lerchenfeld
Lerchenfeld 14
22081 Hamburg
Tel. +49 40 317666 50
Fax +49 40 317666 519

antares-apotheke
Struensee-Haus
Mörkenstraße 43-47
22767 Hamburg Altona
Tel. +49 40 389040 90
Fax +49 40 389040 99



Ostseeklinik Schönberg-Holm



Die Reha mit der frischen Brise!

Inmitten der einzigartigen Salzwiesenlandschaft, in der Nähe des Ostseestrandes, finden Sie die Ostseeklinik Schönberg-Holm, eine Fachklinik für Rehabilitation und Prävention. Im Rahmen allgemeiner Heilverfahren und Anschlussrehabilitationen werden Patienten mit Erkrankungen des Herzens, des Kreislaufs, der Atemwege, des Stoffwechsels und der Bewegungsorgane behandelt.

Als eine von wenigen Rehakliniken verfügt die Ostseeklinik Schönberg-Holm über ein **klinik-eigenes Schlaflabor**, welches bei Verdacht auf eine Schlafapnoe die notwendigen Untersuchungen und Therapie (z.B. n-CPAP-Therapie) ermöglicht. Einen weiteren Schwerpunkt stellt die nicht invasive Beatmung bei erschöpfter Atemmuskelpumpe z.B. bei schwerer COPD dar. Neben der „technischen“ Diagnostik und Therapie bilden Elemente der Gesundheitsförderung den Schwerpunkt der Behandlung.

Die Patienten wohnen allein oder gemeinsam mit ihrer Begleitung in einem der 230 auf hohem Niveau eingerichteten Zimmer, größtenteils mit Balkon oder Terrasse.

Gern senden wir Ihnen ausführliche Informationen zu:

Ostseeklinik Schönberg-Holm
An den Salzwiesen 1
24217 Ostseebad Schönberg

Telefon: (04344) 37-0
E-Mail: info@ostseeklinik.com
Internet: www.ostseeklinik.com

Nehmen Sie Ihre Chance wahr...

Sie sind Patient/Patientin mit einer Atemwegserkrankung, die sich so verschlimmert hat, dass eine Krankenhausbehandlung notwendig wurde. Sie haben erlebt, was Luftnot heißt, sie haben sich der Krankheit hilflos ausgeliefert gefühlt, haben vielleicht Angst verspürt. Ihnen ist mit Medikamenten, ärztlichem und pflegerischem Beistand geholfen worden. Aber Sie fühlen sich schwach, befürchten, dass sich diese Krankheit wieder verschlimmern könnte. Sie fragen sich, wie sie zu Hause zurecht kommen. Sie sind unsicher.

Hier kann Ihnen eine Regenerationszeit in einer pneumologischen Rehabilitationsklinik helfen!

Rehabilitation heißt:

Über die Krankheit, Medikamente, Risiken und Behandlungsmöglichkeiten umfassend informiert werden. Atemtechniken erlernen. Muskeln aufbauen, Kraft tanken, um wieder fit für den Alltag zu werden. Bei Bedarf mit psychologischer Unterstützung wieder Vertrauen in den eigenen Körper bekommen. Wieder Selbständigkeit erlangen. Ziel ist, den bestmöglichen Zustand von körperlichem, geistigem und sozialem Wohlbefinden zu erreichen.

Sie als Patient/in werden Manager ihres Körpers und lernen, die Lungenerkrankung zu beherrschen.

Ihr Taxi zum Krankenhaus: Hin und zurück zum NULLTARIF

Taxifahren ist Vertrauenssache. Taxi-Illing ist ein alteingesessener Servicebetrieb in Großhansdorf. Man erkennt ihn in der Region an den Taxis mit den blauen Streifen an der Seite. Mit zehn gepflegten Taxen ist Illing „rund um die Uhr und an 365 Tagen im Jahr für Sie erreichbar“. Der Illing Service macht Ihnen jede Hin- und Rückfahrt so bequem wie möglich, ebenso wie auch die Abrechnung mit der Krankenkasse. Bei Auskünften und Fragen dazu, hilft Ihnen das kompetente Büroteam gern weiter unter der Rufnummer

(0 41 02) 6 10 16

Illing Taxi – die mit dem blauen Seitenstreifen



7 gute Tipps für Patientenfahrten mit Taxi

Bringservice:

Nach Ihrer Entlassung aus dem Krankenhaus kann ein spezialisierter Taxiservice Sie mit Ihrem Gepäck komfortabel und sicher bis zu Ihrer Haustür bringen. Die Entfernung spielt dabei keine Rolle!

Abholservice:

Patienten, die für weitere Behandlungen ins Krankenhaus zurückkehren müssen, vertrauen sich am besten dem zuverlässigen Abholservice an, der Sie rechtzeitig von Zuhause abholt und pünktlich zu Ihrem Termin bringt.

Abrechnung:

Ihre Taxi-Fahrten können vom Taxiunternehmen direkt mit Ihrer Krankenkasse abgerechnet werden. (Ausnahme: Privatpatienten). Fragen Sie auf Ihrer Station rechtzeitig vor Ihrer Entlassung nach einem **Beförderungsschein** für Ihre Taxifahrt. Bequemer und einfacher geht's nicht.

Beförderungsschein für Serienfahrten:

Anstelle von Einzelfahrten kann Ihr Hausarzt oder die Klinik Ihnen auch einen **Beförderungsschein für Serienfahrten** für die Dauer der geplanten Therapie ausstellen.

Ambulante Behandlungen (z.B. Strahlen- und/oder Chemotherapie):

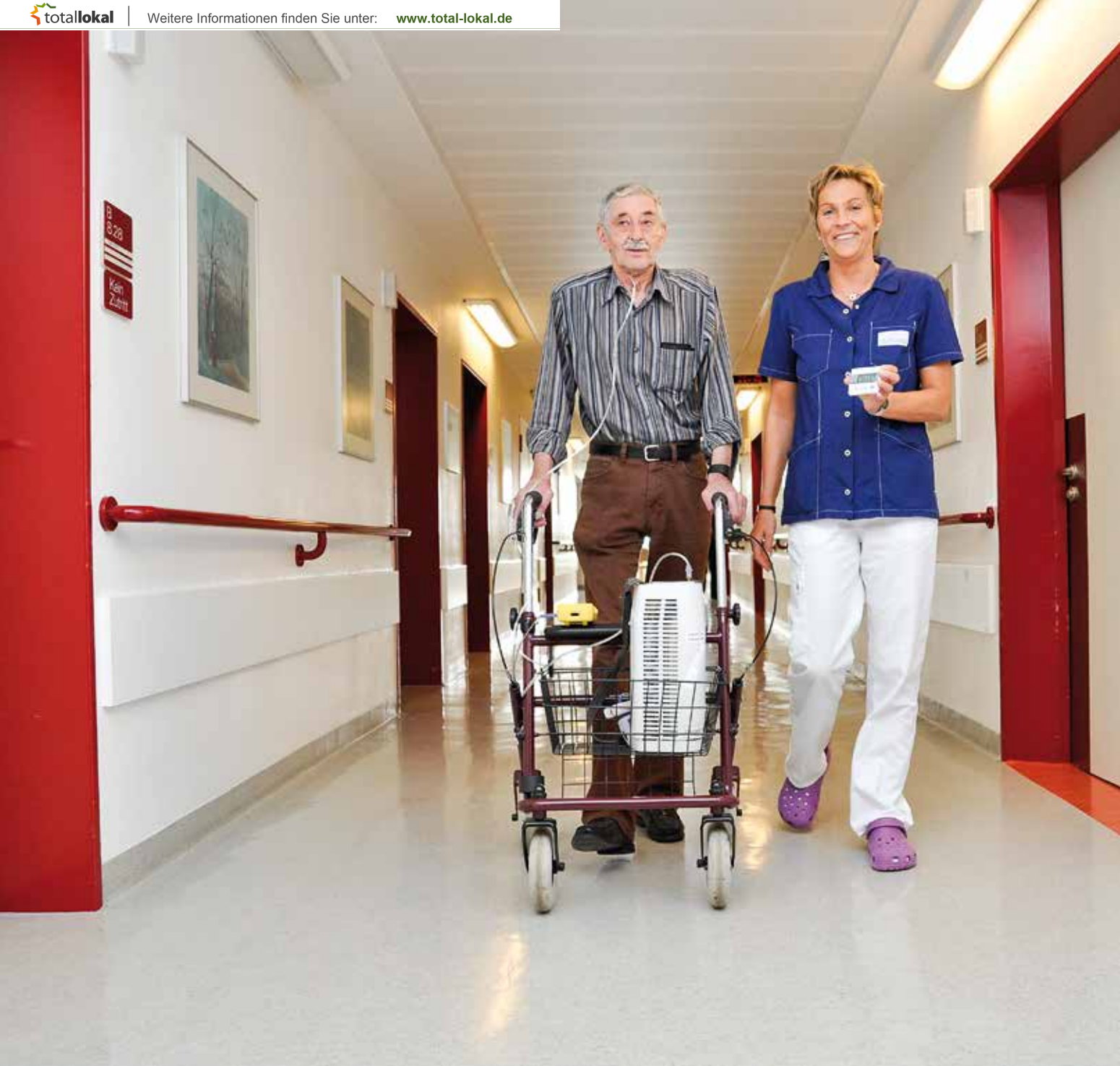
Für diese ambulanten Fahrten benötigen Sie eine schriftliche **Zusage zur Kostenübernahme** von Ihrer Krankenkasse.

Eventuelle Zuzahlung / Eigenanteil bei Patientenfahrten

In bestimmten Fällen können gesetzliche Zuzahlungen anfallen. Diese sind jedoch auf max. € 10,- begrenzt. Ihr Taxiservice informiert Sie gern vorab.

Zuzahlungsbefreiung:

Sind Sie als Patient von der Zuzahlung befreit, zeigen Sie dem Fahrer einfach Ihren Befreiungsausweis. Patienten der Berufsgenossenschaften sind von Zuzahlungen grundsätzlich befreit.



Die LungenClinic Grosshansdorf ist in die Krankenhauspläne der Länder Schleswig-Holstein und Hamburg aufgenommen und verfügt über 226 Betten. In unser Fachkrankenhaus kommen Patienten aus dem gesamten norddeutschen Raum. Jährlich versorgen wir ca. 8.000 stationäre Patienten und 4.000 ambulante Patienten in diesem Haus. Dieses geschieht durch das Engagement von insgesamt ca. 420 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

So sind

- ca. 54 Ärztinnen und Ärzte
- ca. 170 Mitarbeiter im Pflegebereich
- ca. 80 Mitarbeiter in den Bereichen Röntgen, CT, Nuklearmedizin, Lungenfunktion, Labor, EKG, Sonographie, Ultraschall, Endoskopie, Physikalische Therapie, Schlaflabor
- ca. 20 Mitarbeiter in der Anästhesie und im Operationsbereich bei uns im medizinischen Bereich beschäftigt.

Darüber hinaus versehen ca. 95 Mitarbeiter in den übrigen Bereichen ihren Dienst. Die Küche und die Reinigung werden in ihren Aufgaben für das Wohl unserer Patienten durch spezialisierte Tochtergesellschaften wahrgenommen.

Pneumologie

Die pneumologische Abteilung betreut Patienten, die Erkrankungen aus dem gesamten Spektrum der Pneumologie aufweisen. Dem Zentrums-Charakter unserer Klinik entsprechend, stehen den Patienten folgende besondere Schwerpunkte im Rahmen der Abteilung zur Verfügung:

■ Atemwegserkrankungen:

Dazu gehören die chronisch obstruktiven Atemwegserkrankungen wie Asthma bronchiale und die chronische Bronchitis mit und ohne Lungemphysem sowie Bronchiektasen, zystische Fibrose und Broncholitiden.

■ Lungengerüsterkrankungen:

Dazu gehören insbesondere die Lungenfibrosen, Granulomatosen wie z. B. die Sarkoidose und seltene Lungenerkrankungen.

■ Entzündliche Lungenerkrankungen:

Dazu gehören die Lungenentzündung, die Tuberkulose und entzündliche Erkrankungen des Rippenfalls.

■ Lungenhochdruck (Pulmonale Hypertonie):

Dieser Schwerpunkt hat sich in den letzten Jahren aufgrund des rasanten Fortschrittes in Diagnostik und Therapie entwickelt und wird von einem interdisziplinären Team unserer Mitarbeiter vertreten. Zahlreiche Formen des Lungenhochdrucks müssen zunächst unterschieden werden, um eine gezielte Therapie einzuleiten.

■ Lungentransplantation:

In enger Kooperation mit dem Transplantationszentrum des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf und des Universitären Herzzentrums werden Patienten mit sehr fortgeschrittenen Lungenerkrankungen auf ihrem Weg zu und nach einer erfolgreichen Lungentransplantation begleitet.

■ Schlafbezogene Atemwegserkrankungen:

Zur Behandlung dieser Erkrankungen steht den Patienten das größte Schlaflabor Norddeutschlands zur Verfügung. Hier werden über spezielle Messverfahren Erkrankungen, die sich nur oder vorwiegend in der Nacht abspielen und mit großen Problemen einhergehen können, frühzeitig diagnostiziert und wenn nötig auch behandelt. Der interdisziplinäre Ansatz ist an unseren Kooperationen mit neurologischen und HNO-ärztlichen Schlaflaboren zu erkennen. Auch eine Schlafschulung kann bei Bedarf in Anspruch genommen werden.

■ Respiratorisches Versagen und Intensivtherapie:

Hier handelt es sich um unterschiedlichste Krankheiten, die letztlich zum Versagen der Atempumpe führen. In vielen Fällen gelingt es mit einer so genannten Maskenbeatmung während der Nachtstunden, den Patienten tagsüber ein normales Leben zu gewährleisten. Darüber hinaus verfügen wir über alle Möglichkeiten der Intensivtherapie auf unserer Intensivstation im 1. Stock.

Die Sauerstofflangzeittherapie ist ein integraler Bestandteil unserer therapeutischen Bemühungen bei Patienten mit respiratorischem Versagen. Unterstützt werden alle medizinischen und medikamentösen Maßnahmen durch eine intensive Physiotherapie.

ABTEILUNGEN



Die Mitarbeiter dieser Abteilung arbeiten hochspezialisiert, um den Patienten atemerleichternde Stellungen beizubringen, Hustentechniken zu erlernen und insbesondere das körperliche Wiederaufbau-Training zu überwachen und zu fördern.

Bei den wichtigsten Krankheitsbildern werden bereits in der Klinik Schulungsmaßnahmen sowohl aus ärztlicher Sicht wie auch aus physiotherapeutischer Sicht durchgeführt. Eine Inhalationsabteilung komplettiert die therapeutischen Bemühungen. Die Ärzte der Abteilung sind verantwortlich für den medizinischen Standard in allen diagnostischen Funktionsbereichen wie Endoskopie, pulmonale und kardiale Funktionsdiagnostik einschließlich Ultraschall und Herzecho, Allergielabor, klinisches Labor und Zytologie sowie Röntgendiagnostik.

Das Krankenhaus verfügt auch über einen eigenen Computertomographen. In der LungenClinic Grosshansdorf gibt es umfangreiche Forschungseinrichtungen, deren Aufgabe vornehmlich darin besteht, die Diagnostik und Therapie pneumologischer Erkrankungen zu verbessern. Die LungenClinic ist stolz darauf, zum Deutschen Zentrum für Lungenforschung zu gehören.



Chefarzt
Prof. Dr. med. Klaus F. Rabe
Telefon: 04102 601-2001
Fax: 04102 601-7001

Onkologie

Onkologischer Schwerpunkt

Am onkologischen Schwerpunkt wird das gesamte Spektrum von bösartigen Erkrankungen des Brustkorbes diagnostiziert und behandelt. Wir sind spezialisiert auf die medikamentöse und zielgerichtete Behandlung von Tumorerkrankungen und alle Patienten haben Zugang zu modernsten Therapien, auch im Rahmen von klinischen Studien. Zum Spektrum der Abteilung gehören die Interventionelle Bronchologie mit Lasertherapien und Stentimplantationen sowie die Palliativmedizin mit einem multi-professionellen Team. Individuelle Behandlungspläne werden im Rahmen der interdisziplinären Tumorkonferenz zusammen mit Chirurgen, Strahlentherapeuten und Pathologen erarbeitet.

Onkologische Ambulanz

In unserer Thoraxonkologischen Ambulanz können nach Terminabsprache und Überweisung durch den Haus- oder Facharzt alle medikamentösen Tumorthérapien und Nachsorgeuntersuchungen sowie die erforderliche Diagnostik bei Tumorerkrankungen des Brustkorbes durchgeführt werden. Gerne stehen wir auch für das Einholen einer Zweitmeinung zur Verfügung.

Ambulante Behandlung

In vielen Situationen kann Ihre Behandlung bei einem unserer Spezialisten ambulant erfolgen. Termine hierfür werden von den entsprechenden Sekretariaten vergeben. Wenn Sie mit dem Auto kommen, können Sie die kostenfreien Parkplätze für Kurzparker nutzen. Begleitpersonen finden im Eingangsbereich Rollstühle, um gehbehinderte Patienten sicher vom Fahrzeug in die Ambulanz zu bringen. Fragen Sie einfach am Empfang! Sauerstoffpflichtige Patienten können Ihre Sauerstoffflaschen bei uns aufladen bzw. für die Zeit des Besuches ein mobiles Gerät leihen. Für Angehörige oder bei eventuellen Wartezeiten steht unsere Cafeteria zu Ihrer Verfügung.

Lungenkrebszentrum

Als einziges von der Deutschen Krebsgesellschaft zertifiziertes Lungenkrebszentrum im Raum Hamburg und Schleswig-Holstein bietet die LungenClinic Grosshansdorf eine umfassende Diagnostik, Behandlung und Nachsorge von Lungenkrebskrankungen aus einer Hand an.

Jeder einzelne Patient sowie die Qualität der Versorgung und die Zusammenarbeit der Spezialisten sind für uns von allergrößter Bedeutung.



Chefarzt

PD Dr. med. Martin Reck

Telefon: 04102 601-2101

Fax: 04102 601-7101

Thoraxchirurgie

In der Thoraxchirurgie werden sämtliche Operationen an der Lunge, am knöchernen Brustkorb, am Bronchialbaum, an der Luftröhre, am Zwerchfell, am Mittelbrustbaum (Mediastinum inkl. der großen Gefäße) und zum Teil auch an der Speiseröhre durchgeführt. Hierfür stehen uns, neben unserem qualifizierten Arzt- und Pflegepersonal, zwei hochmoderne neue OP-Säle sowie spezialisierte und moderne medizinische Geräte zur Verfügung.

Mit mehr als 1.000 Operationen im Jahr sind wir die führende chirurgische Abteilung für die Lunge und den Brustkorb in Norddeutschland. Unser Anspruch ist es, uns im Sinne und zum Wohl unserer Patienten stetig weiterzuentwickeln. So haben wir die sogenannten minimalinvasiven Operationstechniken (Schlüsselloch-Technik, VATS) fest in unser Leistungsspektrum implementiert, was für Sie als Patient eine wesentlich geringere Belastung bedeutet. Einen großen Teil der Operationen können wir inzwischen in dieser schonenden Technik durchführen.

Daneben umfasst unser spezialisiertes Operationsspektrum auch broncho- oder angioplastische Operationsverfahren, denn der größtmögliche Erhalt von Lungengewebe bedeutet postoperative Lebensqualität und Leistungsfähigkeit für unsere Patienten. An der Weiterentwicklung der Methoden nehmen wir maßgeblich teil. Die Entfernung von Lungenmetastasen hat in dieser Abteilung eine lange erfolgreiche Tradition. Derzeit steht ein Operationslaser der neuesten Generation zur Verfügung, um eventuell

auch die Entfernung einer sehr großen Metastasenanzahl oder von kompliziert lokalisierten Herden zu gewährleisten. Wissenschaftliche Analysen überprüfen regelmäßig die Heilungschancen unserer Patienten. Beim Einwachsen von Tumoren in die Brustwand oder bei der Korrektur von Brustkorbdeformitäten werden zum Teil auch plastische Operationsverfahren notwendig, die dem Wiederaufbau des Gewebedefektes oder dem bestmöglichen kosmetischen Ergebnis dienen.

Wir sind darüber hinaus nicht nur Kooperationspartner des Norddeutschen Lungentransplantationszentrums, sondern auch vernetzt mit vielen Spezialabteilungen anderer Krankenhäuser, so dass wir Patienten mit komplexerem, fachübergreifendem Behandlungs- und Operationsbedarf fachgerecht und mit kurzen Kooperationswegen versorgen können – hierzu gehört auch die Behandlung von Kindern, die wir in Zusammenarbeit mit dem Kinderkrankenhaus Altona durchführen. Während die Vorstellung unserer kleinen Patienten in unserem Hause erfolgt und wir gemeinsam mit den Eltern/ Erziehungsberechtigten die optimale Therapie abstimmen, werden die Operation und die postoperative Betreuung in kindgerechter Umgebung in Altona durchgeführt.



Patientenorientierte Vernetzung ist für uns nicht nur extern ein verlässlicher Bestandteil unserer Arbeit, sondern wir pflegen sie auch intern ganz bewusst. So sind abteilungsübergreifende Diagnostik und Operationsvorbereitungen sowie die Entwicklung von multimodalen Therapiekonzepten nach aktuellsten Forschungsergebnissen als Basis einer erfolgreichen chirurgischen

ABTEILUNGEN

Behandlung ein fester Bestandteil unserer täglichen Arbeit. Besonders die Zusammenarbeit mit unserer anästhesiologisch-intensivmedizinischen Abteilung bildet hier einen Schwerpunkt, um Sie als Patienten sowohl während als auch nach der Operation gut betreut zu wissen.

Wir sehen die Behandlung unserer Patienten als Ganzes. Sie beginnt in unserer ambulanten Sprechstunde, in der Sie die Möglichkeit haben, uns kennenzulernen und mit einem unserer versierten Fachärzte das bestmögliche Therapiekonzept abzustimmen sowie alle Fragen rund um den Aufenthalt, die Terminierung und die Operation in ruhiger Atmosphäre zu besprechen. Während Ihres stationären Aufenthaltes und danach stehen Ihnen unser medizinisches Fachpersonal sowie die Seelsorge und eine Psychologin gern zur Seite.

Wir möchten, dass Sie als Patient im Mittelpunkt stehen und sich bei uns gut aufgehoben fühlen. Wir hoffen, dass wir Ihnen einige Fragen mit diesen Informationen beantworten konnten. Für alles andere sprechen Sie uns an – das Team der Thoraxchirurgie ist gerne für Sie da!



Chefarzt
Dr. med. Christian Kugler
Telefon: 04102 601-2147
Fax: 04102 601-7147

Schlaflabor

Unser Schlaflabor umfasst 11 Messplätze zur Durchführung einer Polysomnographie („Schlafmessung“). Voraussetzung ist eine zuvor ambulant beim Facharzt durchgeführte nächtliche Messung (Polygraphie – ohne Schlafstadienanalyse).

In der Regel werden Sie im Schlaflabor 2 bis 4 Tage untersucht. Der Entlassungszeitpunkt hängt von den jeweiligen Messergebnissen ab. Nach den Aufnahmeformalitäten erfolgen ein ärztliches Aufnahmegespräch und die

Untersuchung. Falls sie nachgeholt werden müssen, werden dann eine Lungenfunktionsprüfung, eine Blutgasanalyse sowie ein EKG durchgeführt. Am Aufnahmetag oder Folgetag findet um 15:00 Uhr eine Schulung über Schlaf, Atmung und krankhafte Störungen wie das Schlafapnoe-syndrom statt. Die Vorbereitungen zur Nachtmessung beginnen gegen 20:00 Uhr. Dazu werden vom Fachpersonal Elektroden und Sensoren angelegt, welche die Atmung, den Kreislauf, Hirn- und Muskelaktivität, Augenbewegungen, Schlafverlauf und Schlaftiefe, Schnarchgeräusche sowie nächtliche Beinbewegungen aufzeichnen.

Nachdem die Aufzeichnungen am nächsten Morgen beendet sind, erfolgt die Auswertung und anschließende Besprechung der Befunde bei der morgendlichen Visite. Hierbei werden auch die verschiedenen Formen der Behandlungsmöglichkeiten besprochen.

Bei Nachweis von gehäuften Atempausen in der Nacht (Apnoen) ist bei vielen Patienten eine CPAP-Therapie (continuous positive airway pressure = kontinuierlicher positiver Atemwegsdruck) erforderlich. Hierbei wird mit Überdruck während des Schlafes mithilfe einer Maske der nächtliche Verschluss der Atemwege verhindert. Die durch Atempausen (Aussetzer) entstehende Tagesmüdigkeit kann mit der CPAP-Therapie wirksam behandelt werden. Weiterhin sind insbesondere die positiven Auswirkungen der CPAP-Therapie auf das Herz/Kreislaufsystem zu nennen. So zeigt z. B. der Bluthochdruck häufig eine wesentlich bessere Einstellung unter CPAP-Therapie. Auch bei Herzerkrankungen mit Atemregulationsstörungen





(z. B. Herzinsuffizienz = Herzschwäche) kann eine nächtliche Beatmung die cardiale Situation verbessern. Die Anpassung der Maske, die Einweisung in die Geräte sowie die individuelle Druckeinstellung erfolgt durch erfahrene Mitarbeiter. Die Kosten für die Therapie und das erforderliche Zubehör werden in der Regel von der Krankenkasse übernommen. Für weitere Fragen und Informationen stehen wir Ihnen gerne auch telefonisch zur Verfügung.



Oberärztin
Dr. med. Maike Oldigs
Telefon: 04102 601-2075
Fax: 04102 601-7070



Anästhesie/ Narkose – Operative Intensivmedizin

Anästhesieabteilung

Durch die Spezialisierung unserer Klinik sind wir mit jährlich mehr als 1.000 Operationen an der Lunge sowie rd. 1.000 Atemwegsspiegelungen in Narkose in diesem Fachbereich Norddeutschlands führende Anästhesieabteilung. Gerade bei Operationen an der Lunge, wo Anästhesist und Operateur auf engstem Raum zusammenarbeiten, kommt der Interaktion zwischen beiden besondere Bedeutung zu. Unsere Anästhesisten begleiten den Patienten bei der Indikationsstellung zur Operation, beim Prämedikationsgespräch, während der Operationsphase und in der unmittelbar darauf folgenden Zeit auf der Intensivstation sowie beim gesamten stationären Aufenthalt mit adäquater postoperativer Schmerztherapie.

Prämedikationsgespräch

Auf der Basis der operativen Planung erfolgt während des Prämedikationsgespräches die individuelle, patientenbezogene Narkoseberatung. Dabei werden das Anästhesieverfahren, die anästhesiologische Risikoeinschätzung, die erforderliche perioperative Überwachung und das postoperative Vorgehen mit dem Patienten eingehend besprochen. Alle Fragen, die der Patient zur Narkose hat, werden hier ausführlich beantwortet. Das Aufklärungsgespräch beinhaltet auch die postoperative Schmerztherapie, die bereits zu diesem Zeitpunkt geklärt wird.

Narkose

Bei einer Narkose handelt es sich um eine künstlich hervorgerufene tiefe Bewusstlosigkeit, während der auch Schmerzempfinden und Muskelaktivität unterdrückt sind.

Da der Patient in dieser Phase nicht eigenständig atmen kann, wird die Belüftung der Lunge vom Anästhesisten sichergestellt. Spezielle in der Thoraxanästhesie zur Anwendung kommenden Beatmungsschläuche ermöglichen es, einen Lungenflügel für die Dauer der Operation unbelüftet zu lassen und damit dem Operateur optimale Bedingungen zu schaffen.

ABTEILUNGEN



Dies bedeutet, dass der Patient während der Operation mit der Funktion eines Lungenflügels auskommen muss. Es ist die Aufgabe des Anästhesisten, den Patienten sicher durch diese Phase zu führen. Die zahlreichen Wechselwirkungen zwischen Herz, Lunge, Kreislauf und weiteren Körperfunktionen stellen hohe Anforderungen an den Anästhesisten. Der Patient wird daher während der Narkose kontinuierlich mit modernster Ausrüstung überwacht.

Das Zusammenspiel von großer Erfahrung und enger Kooperation mit allen an der Behandlung beteiligten Fachabteilungen machen die Narkose für thoraxchirurgische Eingriffe auch bei Patienten mit erheblichen Begleiterkrankungen in unserem Hause sehr sicher und komplikationsarm.

Postoperative Intensivstation

Unsere postoperative Intensivstation verfügt über 10 Betten und befindet sich im 1. Stock in unmittelbarer Nähe zum Operationstrakt. Ein Team aus erfahrenen Pflegekräften, Physiotherapeuten, Atmungstherapeuten und Ärzten gewährleistet rund um die Uhr die Intensivbehandlung nach modernsten Methoden und unter Berücksichtigung der aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse.

Wir streben eine möglichst kurze Verweildauer auf unserer postoperativen Intensivstation an, wobei sich die Dauer des Aufenthaltes nach der Komplexität des operativen Eingriffes, den vorliegenden

Begleiterkrankungen und natürlich dem aktuellen Befinden des Patienten richtet.

Die Zeit auf der Intensivstation ist auch auf Grund der aufwändigen apparativen Überwachung und Therapie für alle Patienten anstrengend. Unsere Mitarbeiter betreuen Sie in dieser Phase individuell und einfühlsam. Ein lieber Besuch ist für die Genesung förderlich und auch auf der Intensivstation ausdrücklich erwünscht. Im Mittelpunkt steht jedoch die medizinische Versorgung, so dass geregelte Besuchszeiten eingehalten werden müssen. Unsere Besuchszeit ist täglich von 14:00 bis 16:00 Uhr und 18:00 bis 19:00 Uhr – in besonderen Fällen nach Vereinbarung. In dieser Zeit stehen die Mitarbeiter der Intensivstation für Auskünfte und Fragen von Angehörigen gerne zur Verfügung.

Für telefonische Auskünfte sind wir tagsüber unter der Telefonnummer 04102 601-2310 für Sie erreichbar.

Postoperative Schmerztherapie

Auf der Intensivstation kommen sämtliche moderne Verfahren zur Behandlung der postoperativen Schmerzen zum Einsatz: patientenkontrollierte, intravenöse Schmerzmittelpumpen sowie rückenmarksnaher Schmerztherapieverfahren.



Regelmäßige Messungen der subjektiv empfundenen Schmerzstärke und erforderliche Anpassungen der Schmerztherapie sind feste Bestandteile unseres schmerztherapeutischen Konzeptes. Dieses setzen wir auch nach der Verlegung von der operativen Intensivstation auf die Normalstation fort.



Chefarzt
Dr. med. Jörn Werbter
Telefon: 04102 601-2301
Fax: 04102 601-7310

Radiologie

Die Röntgenabteilung der LungenClinic Grosshansdorf ist auf die Bildgebung von Lungen- und Thoraxerkrankungen spezialisiert, bietet aber auch das erforderliche Spektrum der Umfelddiagnostik mittels konventioneller Röntgendiagnostik und Computertomographie an. Es besteht eine Kooperation mit dem Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie des Amalie Sieveking-Krankenhauses, das das gesamte Spektrum bildgebender Diagnostik, einschließlich Magnetresonanztomographie vorhält. Die Standorte sind untereinander digital vernetzt.

Die LungenClinic Grosshansdorf verfügt vor Ort über modernste apparative Technik (Multidetektor-Computertomographie, Kombinations-Durchleuchtungseinheit, Thorax-Aufnahmeeinheit), wobei alle Geräte mit strahlenreduzierenden Verfahren und digitaler Aufnahmetechnik arbeiten.

Wir sind ein engagiertes Team aus erfahrenen Fachärzten, Ärzten und MTRA. Wir führen nach enger Absprache mit unseren klinischen Kollegen die optimale Untersuchung für unsere Patienten durch. Präzision und höchste Qualität sind unser Anspruch! In unserer heutigen technisierten Welt bemühen wir uns besonders um eine individuelle und einfühlsame Betreuung unserer Patienten. Bei Fragen wenden Sie sich auch gern direkt an uns!



Unser Leistungsspektrum:

- Gesamtes Spektrum konventioneller Röntgendiagnostik, einschließlich dynamischer Durchleuchtungsuntersuchungen
- Gesamtes Spektrum der Computertomographie, einschließlich CT-Angiographie, Low-Dose CT, Skelett- und Gefäßsystem
- Gesamtes Spektrum CT-gesteuerter interventioneller Verfahren wie Feinnadelaspirationscytologien, Biopsien, Drainagen etc.
- Spezielle Diagnostik mittels Magnetresonanztomographie, Angiographie in Kooperation mit dem Amalie Sieveking-Krankenhaus



Chefarzt
Prof. Dr. med. Christoph Weber
Telefon: 04102 601-3200
Fax: 04102 601-7225



Oberärztin
Dr. med. Susanne Stiebeler
Telefon: 04102 601-3200
Fax: 04102 601-7225

ABTEILUNGEN

Endoskopie

Die Endoskopie ist ein zentraler Bestandteil unserer Klinik und als besonderer Schwerpunkt hervorzuheben. Die Bronchoskopie (Spiegelung der Atemwege) ist eine der wichtigsten Untersuchungsmethoden zur Abklärung von bronchopulmonalen Erkrankungen. Sämtliche diagnostische und therapeutische Verfahren der modernen pneumologischen Endoskopie stehen zur Verfügung. Wir führen jährlich ca. 3.000 Bronchoskopien durch, die meisten davon in flexibler Technik, d. h. mit frei beweglichen 5 – 6 mm durchmessenden Endoskopen. Diese ermöglichen eine rasche und komplikationsarme Untersuchung der Luftröhre, der Bronchien und der Lunge.

Die Hauptindikationen zur Bronchoskopie sind:

- Abklärung von Atemwegssymptomen wie anhaltendem Husten, eitrigem oder blutigem Auswurf oder unklaren Atemnotzuständen
- Untersuchung von auffälligen Röntgenbefunden wie Verdichtungen des Lungengewebes einschließlich tumorverdächtiger Lungenherde oder auch bei Lungengerüsterkrankungen wie z. B. einer Lungenfibrose
- therapeutische Maßnahmen (s. u.)

Durchführung:

Die Spiegelung der Atemwege erfolgt meist mit flexiblen Video-Chip-Bronchoskopen in Kombination aus örtlicher Betäubung und schlaf-fördernden Medikamenten (Sedierung) – auf Wunsch des Patienten oder



bei größeren Eingriffen auch in Vollnarkose. Die Untersuchungszeit einer flexiblen Bronchoskopie beträgt meist 10 – 20 Minuten. Voraussetzung ist, dass der Patient nüchtern ist. Medikamente sollen in der Regel morgens mit einem Glas Wasser eingenommen werden, wenn es von den betreuenden Ärzten/innen nicht anders festgelegt wird. Zwei Stunden nach dem Eingriff darf wieder gegessen werden. Über die Details der geplanten Untersuchung und mögliche Risiken findet ein ärztliches Aufklärungsgespräch statt, in aller Regel bereits am Vortag.

Im Einzelnen kommen folgende Methoden zum Einsatz:

Als Untersuchungstechniken (meist in flexibler Technik möglich):

- Gewinnung von Proben (Biopsien) mit Bürsten, Zangen, Nadeln, Absaugkathetern oder Gefriersonde
- Spülung aus kleineren Lungenarealen (bronchoalveoläre Lavage = BAL) zur Zellanalyse und mikrobiologischen Untersuchung
- endobronchialer und endoösophagealer Ultraschall zur Darstellung und gezielter Punktion von Strukturen außerhalb der Bronchien bzw. der Speiseröhre
- Autofluoreszenzdarstellung der Bronchialschleimhaut

Als Therapiemaßnahmen (oft in Vollnarkose):

- Gewebe- /Tumorabtragung (mechanisch, mit Laser oder Gefriersonde)
- Stent-Implantation in die Luftröhre oder die zentralen Bronchien
- Aufdehnungstechniken durch Ballondilatation oder Bougierung
- Blutstillung durch Unterspritzung, Tamponade oder Gewebekoagulation
- Fremdkörperentfernungen
- endoskopische Maßnahmen zur Lungenentblähung (Lungenvolumenreduktion) durch Ventile oder Metallspiralen (Coils)



Oberarzt

Dr. med. Martin Claussen

Telefon: 04102 601-0

Fax: 04102 601-7001



Die Lungenclinik Grosshansdorf – über 100 Jahre im Dienste der Gesundheit

Wegen der schlechten Wohnverhältnisse im 19. Jahrhundert konnten sich ansteckende Krankheiten wie die Tuberkulose rasch ausbreiten. Erst nach Verabschiedung der Sozialgesetzgebung am 22. Juni 1889 im Deutschen Reichstag gründeten sich überall im damaligen Deutschen Reich Reichsversicherungsanstalten. In waldreichen Gegenden errichteten diese Lungenheilstätten.

Die Hanseatische Versicherungsanstalt erwarb 1898 in Großhansdorf ein Areal am Wöhrendamm. Hier wurde im Dezember 1900 ein Genesungsheim mit zunächst 50 Betten für „Blutarme und bleichsüchtige Rekonvaleszenten weiblichen Geschlechts“ in Betrieb genommen. Die Bleichsucht war die Umschreibung der Tuberkulose. Der Bedarf war jedoch so groß, so dass die Bettenzahl in den folgenden Jahren schnell anstieg. Dies hatte zur Folge, dass weitere Einrichtungen in Großhansdorf folgten, am Eilbergweg die spätere Kinderabteilung und später im Nachbarort Siek eine weitere Einrichtung.

In der rasanten Entwicklung der Forschung und der Medizin in der Nachkriegszeit reichten die baulichen Gegebenheiten in Großhansdorf trotz zahlreicher An- und Umbauten für den wachsenden Standard und die steigenden Ansprüche nicht mehr aus. Zwischen 1958 und 1961 wurde ein Neubau auf dem Grundstück am Wöhrendamm errichtet, ein neungeschossiges, damals modernes Krankenhaus. Nach der Fertigstellung

wurde das alte Gebäude abgerissen. Bis heute hat dieser Neubau zwei große Sanierungen erfahren. So wurde zwischen 1990 und 1992 das Bettenhaus komplett saniert und den modernen Anforderungen angepasst. In der Zeit von 2001 bis 2002 wurden die Patientenzimmer und die Fassade saniert. Durch die Überbauung der bis dahin vorhandenen Balkone konnten die Patientenzimmer vergrößert werden. 2014 kam ein neuer, hochmoderner Funktionstrakt hinzu.

Heute ist die Lungenclinik Grosshansdorf ein leistungsfähiges und mit allen wünschenswerten medizinisch-technischen Möglichkeiten ausgestattetes Zentrum für Pneumologie und Thoraxchirurgie, das über 226 Planbetten sowie zahlreiche Diagnostik- und Therapieeinrichtungen für die Behandlung von Lungenerkrankungen verfügt. Die Klinik hat sich in den letzten Jahrzehnten durch konsequente medizinische Forschung und Weiterentwicklung wie auch durch den engagierten medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Einsatz zum Wohl der Patienten einen guten Ruf weit über die Grenzen von Großhansdorf hinaus erworben. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wissen sich diesem Ruf verpflichtet in dem Bemühen, sich auch in Zukunft auf allen Gebieten konsequent weiter zu entwickeln und die bereits vorhandene Qualität weiter zu steigern.

Die Klinik ist Mitglied im Universitären Lungenzentrum Nord. Weiterhin wurde ihr im Juli 2006 die Anerkennung „Akademisches Lehrkrankenhaus“ seitens der Universität zu Lübeck ausgesprochen. Damit kann die wissenschaftliche Ausbildung im Medizinstudium auch hier vor Ort stattfinden – eine weitere Bestätigung und Ansporn zugleich für die Sicherung der hohen medizinischen Leistungsfähigkeit der Lungenclinik Grosshansdorf.



*Stand: 2015



Rosenhof
SENIORENWOHNANLAGEN

Rosenhof Großhansdorf? Davon hört man ja nur Gutes.

Stimmt! Schon seit über 40 Jahren zeichnen sich unsere Häuser durch anspruchsvollen Service, privates Ambiente, hervorragende Gastronomie und individuelle Apartments aus – das hört sich doch gut an, oder? Viel wichtiger ist aber, dass Sie sich bei uns mit Sicherheit zu Hause und wohlfühlen werden – jeden Tag und in jeder Lebenslage.

Schon ab monatl. € 1.261,00* (inkl. umfangreicher Grundleistungen) können Sie Ihr Leben bei uns genießen. Sind Sie neugierig geworden? Ausführliche Informationen erhalten Sie im Rosenhof Großhansdorf 1 unter **04102/69 86 69** und im Rosenhof Großhansdorf 2 unter **04102/69 90 69**.



Rosenhof Großhansdorf 1+2

Hoisdorfer Landstr. 61+72 • 22927 Großhansdorf

Betriebsgesellschaft Rosenhof Seniorenwohnanlage mbH • www.rosenhof.de

„Eine Seniorenresidenz? Das kommt für mich ja gar nicht in Frage...“

Der Umzug in eine Seniorenwohnanlage ist für viele Senioren ein Reizthema. Zu sehr ist das Leben im „Altersheim“ mit Vorurteilen behaftet. Bettina Statz, Leiterin der Abteilung Beratung und Vermietung im Rosenhof Großhansdorf 1, bestätigt dies: „Die heutige ältere Generation ist sehr anspruchsvoll. Zum Glück haben die Rosenhof Seniorenwohnanlagen den Wandel der Ansprüche frühzeitig erkannt und ihre Häuser und Leistungen entsprechend ausgerichtet.“ Im Rosenhof fühlen sich Menschen zu Hause, die beides wollen: Ein abwechslungsreiches, eigenständiges Leben, jedoch mit der individuellen und bedarfsgerechten Fürsorge eines professionellen Dienstleisters im Hintergrund. „Bei uns mieten die Bewohner ein Appartement und richten es nach Herzenslust – gern auch mit eigenen Möbeln – ein,“ erklärt Beatrix Scholz, Leiterin der Abteilung Beratung und Vermietung vom Rosenhof Großhansdorf 2, „denn bei uns wird Privatsphäre groß geschrieben.“ Gleichzeitig garantiert der Rosenhof Komfort und Entlastung im Alltag: Ob das Mittagsmenü im Restaurant, die Reinigung des Appartements oder die Unterstützung durch die Hausdamen in „kleinen Notfällen“ – „diese Annehmlichkeiten erlauben es unseren Bewohnern, sich in der Freizeit den schönen Dingen zu widmen“, so Bettina Statz. Dazu gehören Theateraufführungen, Lesungen, Vorträge, Spiel- und Fitnessstreffs im Haus oder auch Gruppenfahrten zu Kulturveranstaltungen in Hamburg und Umgebung. Falls es zu einem späteren Zeitpunkt notwendig sein sollte, können die Bewohner im Rosenhof den hauseigenen ambulanten oder stationären Pflegedienst in Anspruch nehmen.

Neugierig: Den ersten Eindruck gibt's per Mausclick unter www.rosenhof.de, ausführliche Informationen oder Termine zu einer unverbindlichen Hausführung erhalten Sie telefonisch bei B. Statz im Rosenhof Großhansdorf 1 unter 04102 / 698669 sowie bei B. Scholz im Rosenhof Großhansdorf 2 unter 04102 / 699069.



Beste Medizin – ganz in Ihrer Nähe

Das **Ev. Amalie Sieveking-Krankenhaus** im Herzen von Volksdorf ist Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Hamburg. Im Mai 2015 wurden zwei Erweiterungsbauten nach den größten Baumaßnahmen in der 42jährigen Geschichte des Krankenhauses eingeweiht. Das neue Amalie zeichnet sich durch eine funktionale und ansprechende Architektur, modernste Medizintechnik und ein freundliches Ambiente aus. Unsere Patienten profitieren von modernen Zweibett-Zimmern, einem top ausgestatteten Diagnostikzentrum sowie einem europaweit beachteten OP-Bereich. Jährlich vertrauen sich rund 37.000 Patienten unserer medizinischen Kompetenz und Erfahrung an.

Schwerpunkte unserer Klinik sind:

Behandlung akuter und chronischer Erkrankungen des Herzens • Innere Medizin mit Schwerpunkt Gastroenterologie/Diabetologie • Allgemein-, Bauch- und Darmchirurgie • Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie • Orthopädie, Unfall- und Wirbelsäulenchirurgie • Gynäkologie • Babyfreundliche Geburtshilfe gem. WHO/UNICEF • Erkrankungen des Alters und rehabilitative Medizin • Tumormedizin in enger Zusammenarbeit eigener und externer Fachdisziplinen

Ev. Amalie Sieveking-Krankenhaus gGmbH

Haselkamp 33 • 22359 Hamburg • Tel. 040 644 11-0 • info@amalie.de • www.amalie.de

Evangelisches Amalie
Sieveking-Krankenhaus

albertinen⁺

in besten Händen

Wussten Sie eigentlich, dass im Ev. Amalie Sieveking-Krankenhaus in Hamburg-Volksdorf ...

... jährlich mehr als 1.100 Kinder zur Welt kommen? ... in der kardiologischen Klinik jährlich rund 280 Herzschrittmacher- und Defibrillationssysteme implantiert werden? ... jährlich rund 3800 endoskopische Untersuchungen durchgeführt werden? ... die geriatrische Klinik die älteste klinische Geriatrie Hamburgs ist und über eine teilstationäre „Tagesklinik“ mit 20 Plätzen verfügt? ... die chirurgische Klinik einen Schwerpunkt auf die Behandlung von Darmerkrankungen legt? ... wöchentlich eine Tumorkonferenz stattfindet, in der Ärzte fachübergreifend die beste Strategie für die Krebspatienten besprechen? ... in der chirurgischen Klinik jährlich mehr als 2.000 Operationen durchgeführt werden? ... das Geburtszentrum seit zwanzig Jahren von WHO/UNICEF als „Babyfreundlich“ ausgezeichnet wird? ... in der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie jährlich rund

280 Wirbelsäulenoperationen durchgeführt werden? ... die Frauenklinik einen Schwerpunkt in der Behandlung der weiblichen Inkontinenz hat und jährlich rund 100 netzgestützte Beckenbodenrekonstruktionen durchführt? ... die kardiologische Klinik auch die elektrophysiologische Behandlung von Herzrhythmusstörungen durch Ablation (Verödung) anbietet? ... jedes Jahr rund 5.200 Narkosen durch die Anästhesie durchgeführt werden? ... in der Zentralen Notaufnahme jährlich rund 22.000 Patienten versorgt werden? ... eine moderne Gefäßchirurgie einschließlich endovaskulärer Verfahren zur Verfügung steht? ... in der Radiologie jährlich rund 40.000 radiologische Leistungen erbracht werden? ... die sogenannte Bezugspflege „primary nursing“ durchgeführt wird, bei der eine Pflegekraft den Patienten bis zum Ende des Aufenthaltes betreut?



A

Alveolen

Lungenbläschen, in denen der Gasaustausch stattfindet

Anästhesie

Ausschaltung der Schmerzempfindung

Anamnese

Krankengeschichte

Angiographie

Radiologische Darstellung der Blutgefäße mit Kontrastmittel

Apnoe

Atempause / zeitweiliger Atemstillstand (s. auch Schlafapnoe)

Atelektase

Lungenabschnitt, der keine Luft mehr enthält

B

Biopsie

Entnahme einer Gewebeprobe zur mikroskopischen Untersuchung

Blutgasanalyse

Bestimmung einzelner Blutwerte, insbesondere die Messung der Gasverteilung und der „Sauerstoffsättigung“ im Blut

Bronchiolen

Feine Verzweigungen der Bronchien

Bronchoskopie

Spiegelung der Atemwege

C

Chemotherapie

Medikamentöse Behandlung bösartiger Neubildungen

Chirurgie

Lehre von der operativen Behandlung krankhafter Störungen und Veränderungen im Organismus

Computertomographie

Schichtweise Röntgendarstellung von Körperregionen, die mit Hilfe von EDV-Programmen eine dreidimensionale Darstellung ermöglicht

CPAP

„continuous positive airway pressure“ oder kontinuierlicher positiver Atemwegsdruck. Mit Hilfe einer Beatmungsmaske wird nasal die Atmung des Patienten – individuell einstellbar – unterstützt, ohne sie vorzugeben

D

Diagnostik

Untersuchungen zur Erkennung von Krankheiten

Drainage

Ableitungssystem, z. B. von Wundsekret bei Operationswunden



KOMPENDIUM / MEDIZINISCHE FACHBEGRIFFE



Echokardiographie

Untersuchung des Herzens mittels Ultraschallwellen

EKG

Elektrokardiogramm – Aufzeichnung der elektrischen Herzaktivität

Embolie

Verschluss eines Blutgefäßes; bei der Lungenembolie Verstopfung von Lungengefäßen, oft durch Blutgerinnsel aus den Beinvenen

Endoskopie

Ausleuchtung und Betrachtung von Körperhöhlräumen und Hohlorganen

Gastroskopie

Magenspiegelung

HNO

Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde

Histologie

Wissenschaft und Untersuchungsform von Gewebeproben

Karzinom

Krebserkrankung

Katheter

röhrenförmiger Schlauch, der in ein Hohlorgan (z.B. die Blase) eingeführt wird

Koloskopie

Spiegelung des Dickdarms

Lungenfunktionsprüfung

Messung der Atemvolumina in Ruhe und in Abhängigkeit von der Zeit

Lungentumor

Lungenkarzinom; Lungenkrebs; Bronchialkarzinom: bösartige Neubildung

Mediastinum

Das „Mittelfell“ in der Brusthöhle, das als Bindegewebewand alle Brustorgane umfasst mit Ausnahme der Lungen

Mediastinoskopie

Spiegelung des Mittelfellraumes

Narkose

Tiefer Schlaf mit Schmerzausschaltung

Nichtinvasive Beatmung

Mit Hilfe einer Beatmungsmaske erfolgt eine kontrollierte Beatmung zur Entlastung der Atemmuskulatur

Nuklearmedizin

Kernmedizin, zur bildlichen Darstellung von Organen bzw. ihrer Funktionsabläufe mittels strahlenaktiver Substanzen

Onkologie

Lehre von Geschwulsterkrankungen

Ösophagus

Speiseröhre



P Peak Flow

Messwert für die Geschwindigkeit der ausgestoßenen Atemluft

Pleura

Brustfell oder Rippenfell

Pleurabiopsie

Entnahme von Rippenfellgewebe

Pleuraerguss

Flüssigkeitsansammlung zwischen der Lunge und den Rippen

Pneumonie

Entzündung der Lungen

Punktion

Entnahme von Flüssigkeit oder Zellmaterial aus einem Blutgefäß oder Organ

P Radiologie

Strahlenheilkunde

Redon

Saugdrainage zur Ableitung von Wundsekret mittels Sog

Resektion

Chirurgische Entfernung kranker Gewebeteile

S Schlafapnoe

Atemstillstand während des Schlafes

Sonographie

Ultraschalluntersuchung; Darstellung von Organen mittels Ultraschallwellen

Spirometrie

Messung und Aufzeichnung des Lungenvolumens

Sputum

Im Unterschied zum Speichel ist das Sputum das Sekret aus den tieferen Atemwegen, das zur Bestimmung von Zellen und Krankheits-erregern dient

Szintigraphie

Feststellung des Speicherungsvermögens von Organewebe (z. B. der Schilddrüse) nach Einbringung radioaktiver Stoffe

T Thorakoskopie

Spiegelung der Brusthöhle

Thorax

Brustkorb

Trachea

Lufttröhre

Tubus

Beatmungsschlauch

U Ulcus

Geschwür; Defekt der Haut oder Schleimhaut

Z Zytologie

Wissenschaft und Untersuchungsform von Zellproben

Diese Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es sind nur allgemeine, in unserem Haus häufig verwendete Begriffe genannt.

Impressum



Herausgeber:

mediaprint infoverlag gmbh
Lechstr. 2, 86415 Mering
Registergericht Augsburg, HRB 10852
USt-IdNr.: DE 811190608
Geschäftsführung:
Ulf Stornebel, Dr. Otto W. Drosihn
Tel.: 08233 384-0
Fax: 08233 384-247
info@mediaprint.info



in Zusammenarbeit mit: LungenClinic Grosshansdorf gGmbH

Redaktion: Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:
LungenClinic Grosshansdorf gGmbH; Schlussredaktion: Öffentlichkeitsarbeit
Gestaltung: BE/SPECIAL GmbH
Verantwortlich für den Anzeigenteil: mediaprint infoverlag gmbh –
Goran Petrusevic

Angaben nach Art. 8 Abs. 3 BayPrG: Alleinige Gesellschafterin der
mediaprint infoverlag gmbh ist die Media-Print Group GmbH, Paderborn

Quellennachweis für Fotos / Abbildungen:
LungenClinic Grosshansdorf; BE/SPECIAL GmbH; Bertram Solcher

22927152 / 11. Auflage / 2015

Druck: Mundschen Druck + Medien, J. u. M. Radlbeck GbR
Mundschenstraße 5, 06889 Lutherstadt Wittenberg

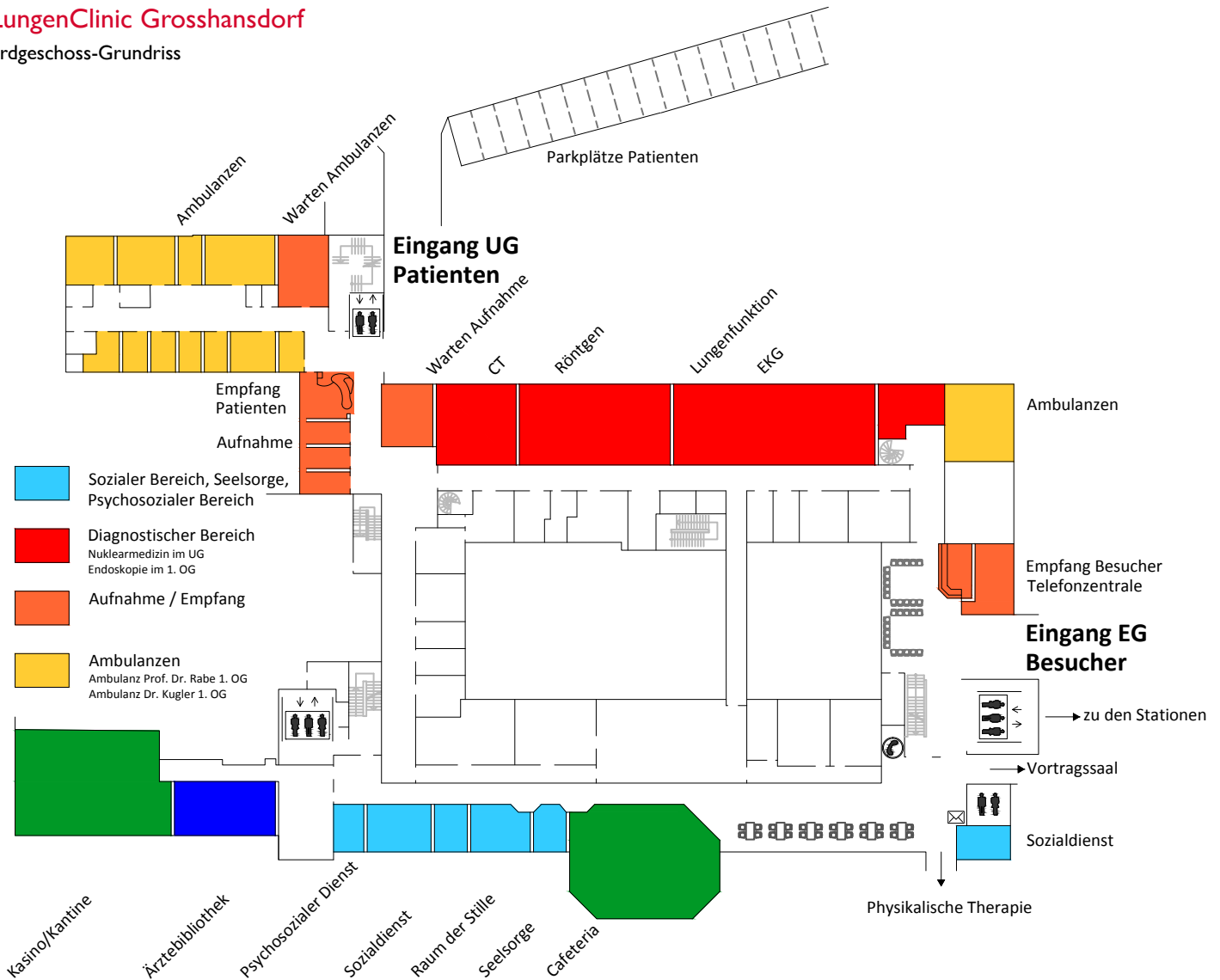
Papier: Umschlag: 250 g Bilderdruck, dispersionslackiert
Inhalt: 115 g, weiß, matt, chlor- und säurefrei

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind
zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich
geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind –
auch auszugsweise – nicht gestattet

ERDGESCHOSS-GRUNDRISS

LungenClinic Grosshansdorf

Erdgeschoss-Grundriss



Gesundheit in den
besten Händen



**HEINEN +
LÖWENSTEIN**
Lebenserhaltende
Medizintechnik

Es gibt Situationen, da vergessen
uns unsere Patienten.
Das ist unser höchstes Ziel.

Homecare
Pneumologie
Neonatalogie
Anästhesie
Intensivbeatmung
Schlafdiagnostik
SERVICE
Patientenbetreuung

Patientencompliance bedeutet für uns seit mehr
als 25 Jahren, dem Menschen ein Höchstmaß an
beschwerdefreiem Leben zurückzugeben.

Ob national oder international – ob im direkten
Kontakt mit dem Patienten oder als zuverlässiger
Partner für Krankenhäuser, Kliniken und Ärzte.

Heinen + Löwenstein
Arzbacher Straße 80
D-56130 Bad Ems
Telefon: 02603/96 00-0
Internet: hul.de



**Deutsche
Rentenversicherung**

Sicherheit
für Generationen

Unsere Leistungen

- kostenlose Auskunft und Beratung
- Gewährung von medizinischen und beruflichen Rehabilitationsleistungen
- Zahlung von Alters- und Erwerbsminderungsrenten
- Versorgung der Hinterbliebenen
- Krankenversicherung der Rentner
- Versicherung von Selbstständigen und Handwerkern
- Beratung zur Altersvorsorge

kostenloses Service-Telefon: 0800 100048022

Sie finden uns in Hamburg

Friedrich-Ebert-Damm 245, 22159 Hamburg
Tel. 040 5300-25000, Fax 040 5300-25015

Millerntorplatz 1, 20359 Hamburg
Tel. 040 34891-25060, Fax 040 34891-25069

Sitz der Deutschen Rentenversicherung Nord
Ziegelstraße 150, 23556 Lübeck
Tel. 0451 485-0, Fax 0451 485-15333

BRANCHENVERZEICHNIS

Liebe Leser! Als wertvolle Orientierungshilfe finden Sie hier eine Auflistung leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie. Die alphabetische Anordnung ermöglicht Ihnen ein schnelles Auffinden der gewünschten Branche. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.total-lokal.de

Apotheke	18	Rehabilitationsklinik	19
Catering	40	Restaurant	1
Deutsche Rentenversicherung	39	Sanitätshaus	4, 5
Elektrotechnik	1	Seniorenresidenz	32
Krankenhaus	33	Seniorenwohnanlagen	32
Medizinische Geräte	39	Sushi	1
Medizintechnischer Service	39	Taxi	20, 21
Partyservice	40		

U = Umschlagseite

Frisch und inspiriert: CATERING AUS GROSSHANSDORF

Für

- Kindergärten
- Kliniken
- Schulen
- Veranstaltungen und Partys



**Wir kochen mit frischen Produkten aus der Region.
Handwerklich, traditionell – einfach schmackhaft!**

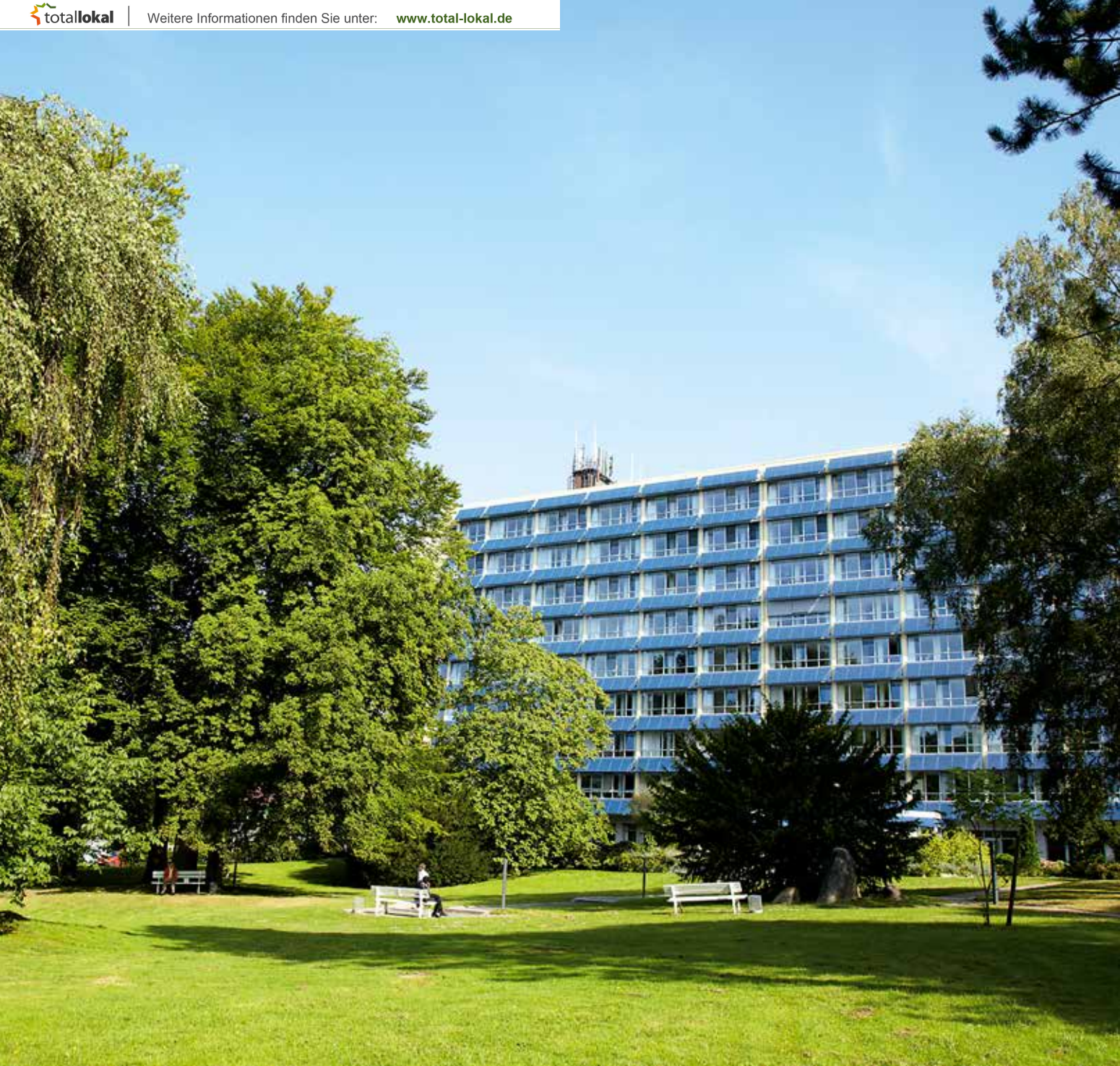
GVS-Catering in der LungenClinic Grosshansdorf
Wöhrendamm 80 • 22927 Großhansdorf
Tel. 04102 / 601 - 1561 • b.witte@lungenclinic.de

www.gvs-catering.de

GVS-Catering: Frische und inspirierte Küche aus Großhansdorf

GVS-Catering kocht für Kindergärten und Schulen in Großhansdorf und Umgebung, für die LungenClinic Grosshansdorf und auch für Ihre Veranstaltungen und Partys. Unser Name steht für die Verwendung frischer und regionaler Produkte. Wir haben alle unsere Produzenten persönlich besucht und uns von der Qualität ihrer Ware überzeugt. Das ist die Grundlage, auf der 30 Mitarbeiter sich inspiriert und gewissenhaft um das leibliche Wohl unserer Kunden kümmern. Bei uns gibt es kein stundenlanges Warmhalten, das Essen wird erst kurz vor der Auslieferung erhitzt und sofort transportiert. So bleiben Vitamine, Mineralstoffe, Farbe und Konsistenz erhalten. Alles, was wir tun, geschieht aus Liebe zu unseren Produkten. Falls Sie Fragen dazu haben, beantworten wir diese gern.

Testen Sie uns einfach: Wochentags zwischen 12 und 13 Uhr im Casino der LungenClinic Grosshansdorf, Wöhrendamm 80, 22927 Großhansdorf, Telefon 04102 601-1561.





LUNGENCLINIC GROSSHANSDORF

WÖHRENDAMM 80 · 22927 GROSSHANSDORF · TELEFON: 04102 601-0 · FAX: 04102 601-7302

